

WEB-AUFTRITT DER STADT ÜBERARBEITET

SEITE 2

MEINUNGEN DER FRAKTIONEN

SEITE 3

BESCHLÜSSE AUS DER STADTRATSSITZUNG

SEITE 4

HINWEISE ZUR BAUMENTSORGUNG

SEITE 6

Freude über neues „Taubenhaus“

Die Kooperation privater Geldgeber und öffentlicher Träger ist in der Saalestadt bei vielen Vorhaben längst gängige Praxis. Jetzt konnte unter dem Dach des Projektes „Lebenszyklus“ ein weiterer Meilenstein gesetzt werden. Der Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) und die Weisenburger Kita Halle GmbH übergaben die frisch sanierte Kita „Taubenhaus“ in der Taubenstraße an die Nutzer. Das Haus beherbergt neben der Kita „Taubenhaus“ mit 130 auch eine integrative Einrichtung mit 70 Plätzen. Die Sanierung kostete rund 2,8 Mio. Euro. Der Umbau erfolgte nach den Standards des „Green Building“ der EU, die besonders energieeffiziente Verfahren vorschreiben. Beim Projekt „Lebenszyklus“, das auch Dank zusätzlicher Mittel aus dem Konjunkturpaket II möglich wird, kooperieren Weisenburger als privater Bauträger und der Eigenbetrieb. Unter dem Projektdach „Lebenszyklus“ wird im Januar auch die dann sanierte Kita „Welt-Entdecker“ im Böllberger Weg bezogen. In ihr bekommen die Kids der einstigen Einrichtungen „Kleiner Rabe“ und „Sonnenkinder“ ein neues Zuhause.



Kooperation zwischen öffentlicher Hand und Unternehmern im Sinne des Nachwuchses: Vertreter der Firma Weisenburger, Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados (2.v.r.) und Beigeordneter Tobias Kogge (r.) konnten jetzt die Kita „Taubenhaus“ an die Nutzer übergeben. Foto: Thomas Ziegler

Gruß der OB zur Weihnacht

Liebe Hallenserinnen und Hallenser,

„Mehr! erwarten. Vier Mal Emil Nolde im Advent“: An jedem Adventssonntag waren wir eingeladen, in der Moritzburg dem Werk dieses Malers in Wort und Musik näher zu kommen und dabei vielleicht auch uns selbst – unsere Hoffnungen, Wünsche und Erwartungen – tiefer zu erkunden. Denn die Adventszeit sollte eine Zeit der Stille, des Innehaltens und des Nachdenkens sein. Trotzdem sieht die Wirklichkeit allzu oft anders aus. Deshalb brauchen wir inmitten des lauten Einkaufsstrubels Orte und Gelegenheiten der Besinnung. In den Tagen vor dem Weihnachtsfest ziehen wir Bilanz, fragen uns nach dem Erreichten und dem Versäumten.

Ich meine, dass wir in unserer Stadt auf ein schwieriges, aber letztlich erfolgreiches Jahr mit Genugtuung zurück blicken können. Die Händel-Festspiele, der großartige Start der „Ring“-Inszenierung gemeinsam mit Ludwigshafen, der Abschluss der kulturellen Themenjahre unter dem Motto „Halle verändert“ und die Internationale Bauausstellung IBA 2010 zum „Balanceakt Doppelstadt“, haben uns enger zusammen rücken lassen und den Gemeinschaftssinn gestärkt. Dabei kommt es auf jeden Einzelnen und seine Potenziale an. Zwei herausragende Beispiele stehen für viele andere Zeugnisse bürgerschaftlichen Engagements. Der Hallenser Tilo Kretschmer begleitet und berät als „Sozialpate“ Menschen in sozialen Notlagen. Er war in diesem Jahr unser „Botschafter der Wärme“ der Verbundnetz Gas AG. Dem Bürgerverein Brunnenhaus – Gesundbrunnen Halle e.V. ist es gelungen, die Fassade des Brunnenhauses zu sanieren. Der Innenausbau steht im neuen Jahr an. Das alles geschieht ausschließlich in Eigenleistung und durch die Einwirkung von Sponsoren. Ich will Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ganz einfach ermuntern, sich vor Ort einzubringen und zu „Zeitspendern“ für unsere Stadt zu werden.

Der Theologe Friedrich von Bodelschwingh schrieb einmal: „Nach Hause kommen, das ist es, was das Kind von Bethlehem allen schenken will, die weinen, wachen und wandern auf dieser Erde.“ Ganz in diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest mit viel Wärme und Geborgenheit im Kreise Ihrer Nächsten.

Herzlichst, Ihre Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Diskussion zu Markt und Erschließung Ost

Die große Resonanz auf die zeitweilige Begründung des Marktplatzes anlässlich der Händel-Festspiele vergangener Jahre hat dazu geführt, dass eine Lösung gefunden werden soll, um auf dem Markt verstärkt „Grün“ zu etablieren. Dazu hat die Stadtverwaltung einen Gestaltungsvorschlag erarbeitet, der am 11. Januar um 17 Uhr im Festsaal des Stadthauses im öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten und des Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses vorgestellt und diskutiert werden soll.

Außerdem wird die „Ehrende Distanz“, ein Vorschlag des Bildhauers Prof. Bernd Göbel und des Architekten Uwe Graul als Umzäunung des Händeldenkmal, präsentiert. Der Kulturausschuss behandelt den Gestaltungsvorschlag ebenfalls in seiner öffentlichen Sitzung am 12. Januar, ab 16.30 Uhr im Wappensaal des Stadthauses. Zu beiden Sitzungen sind alle Interessierten ganz herzlich eingeladen.

Öffentlich diskutiert und informiert wird am Dienstag, 11. Januar, 18 Uhr im Stadthaus während der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten auch über die **Haupterschließungsstraße Gewerbegebiet Halle-Ost (HES), 4. Bauabschnitt, Delitzscher Straße bis B 100**. Das Projekt sollte bereits zum Bürgerforum am 1. Dezember in der Halle-Messe vorgestellt werden. Die Veranstaltung musste aber auf Grund von Witterungsunbilden abgesagt werden. Nun haben Interessierte Gelegenheit, das Projekt kennenzulernen und mitzudiskutieren.

Betriebsferien der Stadtverwaltung

Die Ämter der Stadtverwaltung Halle sind in der Zeit zwischen dem 27. und 31. Dezember nur eingeschränkt zu erreichen beziehungsweise dienstbereit. Grund sind Betriebsferien in diesem Zeitraum. Details dazu finden Sie auf Amtsblattseite 5.

Stadt der Wissenschaft – heiße Phase beginnt

Der Countdown um den Titel „Stadt der Wissenschaft 2012“ läuft. Mit dem Workshop, zu dem der Stifterverband der Wissenschaft, der den Titel auslobt, jetzt Delegationen aus den drei Finalstädten Lübeck, Regensburg und Halle nach Berlin geladen hatte, begann nun die heiße Phase der Bewerbung. Für die Saalestadt holten sich u.a. Prof. Reinhard Neubert, Beauftragter der MLU, Halles Wirtschaftsbeigeordneter Wolfram Neumann, Bernd Seuren, Leiter des Projektes, und Stadtmarketingchef Stefan Voß den „letzten Schliff“, um am 29. März in Mainz die Stadt Halle auf Siegerekurs zu bringen.

Die Protagonisten der Bewerbung haben nun bis zum 9. März Zeit, das Konzept auf 25 Seiten zu veredeln, dann muss es dem Stifterverband vorliegen. In der rheinland-pfälzischen Landeshauptstadt wird am 29. März der Titelträger für 2012 ermittelt. Bernd Seuren: „Wir werden den Reigen der Präsentationen eröffnen, dann folgen Lübeck und Regensburg. Gegen 13 Uhr wird voraussichtlich die Entscheidung verkündet. Wir sind nach unserer Berliner Stippvisite weiter sehr optimistisch.“

Dank Verein: Brunnenhaus gesundet

Kleinod im Gesundbrunnen-Bad wird schrittweise saniert

Es ist kaum wiederzuerkennen. Das Brunnenhäuschen des Gesundbrunnens strahlt in fast vergessener Schönheit. Im September 2008 gründete sich der Bürgerverein „Brunnenhaus-Gesundbrunnen“ und investierte viel Herzblut und noch mehr Arbeitsstunden in die Sanierung des denkmalgeschützten Objektes aus dem Jahre 1901, das auf dem Gelände des alten Gesundbrunnenbades steht. Im Rathaus stießen die Vereinsakteure um Dr. Thomas Zeisler auf offene Ohren. Die Unterstützung der Stadt half mit, Dach und Fassade zu sanieren. Dokumentiert wurde die Restaurierung in einer Broschüre, die auch geschichtliche Hinter-



Ein Kleinod: Das Brunnenhäuschen ist wieder eine Augenweide. Foto: Verein

gründe über das Gebäude enthält. Ein druckfrisches Exemplar und eine Druckgrafik überreichten Dr. Haik-Silke Zeisler und Dr. Klaus-Helmut Rintz jetzt OB Szabados. Das Heft ist auch beim Stadtmarketing Halle erhältlich.

Die OB sagte ihre Unterstützung bei der Beantragung von Fördermitteln zu. Sie lobte die Vereinsarbeit als beispielhaft für bürgerschaftliches Engagement im Wohnquartier. Grünflächenamt, Umweltamt und Bauordnungsamt werden weiter beraten und begleitet. Bis Herbst 2011, zur Fertigstellung des Ersatzneubaus des Wabbel-Stadions, soll auch der Innenausbau des Häuschens vollendet sein.



Überreichten der OB eine Grafik von Ralph Penz, die das einst verfallene Brunnenhäuschen zeigt: Dr. Haik-Silke Zeisler und Dr. Klaus-Helmut Rintz. Foto: Thomas Ziegler

Zahlengebäude bildet solides Fundament für Verwaltung

Rathaus hat Statistisches Jahrbuch 2009 veröffentlicht / 16. Ausgabe im Amt für Bürgerservice zu haben

Statistiken sind mit Vorsicht zu genießen und mit Verstand einzusetzen, lässt der deutsche Automobilmanager Carl Hahn wissen und trifft dabei wohl den Nagel dieses vielfach kommentierten Instruments der Analyse auf den Kopf. Doch ohne statistische Zahlengebäude geht es nicht. Auch die Stadt Halle braucht sie, wie gute Häuser ein solides Fundament.

Die Stadt Halle hat jetzt das Statistische Jahrbuch 2009 herausgegeben. Es ist die 16. Ausgabe seit der Neugründung der Kommunalstatistik im Jahr 1994. Die Statistiker im Rathaus haben aus mehr als 90 Quellen Daten gesammelt und in 17 Kapiteln zusammengestellt.

OB Dagmar Szabados: „Mit diesem Jahrbuch liegt eine fundierte und objektive statistische Analyse vor. Für ein effizientes und bürgernahes Verwaltungshandeln, aber auch für den privaten Gebrauch, ist dieses kom-

plexe Zahlenwerk unverzichtbar, gibt es doch für die Zukunft ein gutes Stück Orientierung und Planungssicherheit.“

OB Dagmar Szabados: „Für ein bürgernahes Verwaltungshandeln ist das Zahlenwerk des Statistischen Jahrbuches unverzichtbar.“

Im Jahrbuch finden sich jedoch nicht nur Zahlenkolonnen und Tabellen. Für geschichtlich Interessierte hält es die Chronik der Saalestadt ebenso bereit wie kurze Präsentationen über jene Kommunen, mit denen Halle städtepartnerschaftlich und -freundschaftlich verbunden ist. Das Zahlenmaterial wird an vielen Stellen durch Kartendarstellungen ergänzt. Schließlich gewährt das Jahrbuch in Wort und Bild einen Blick auf einige Brunnenanlagen der Saalestadt.

Ein Statistisches Jahrbuch wäre nicht viel wert, würde es nicht vergleichbare Zeit- und Zahlenreihen beinhalten. So nehmen die Zeitreihen statistischer Elemente einen erheblichen Platz ein, werden Daten aus bereits erschienenen Jahrbüchern fortgeschrieben. Dabei sind durchaus positive Trends für die Zukunft Halles auszumachen. So haben sich die sozialversicherten Beschäftigungsverhältnisse gegenüber 2008 weiter erhöht, die Zahl der Arbeitslosen, auch unter den Jugendlichen, sinkt und schließlich konnte die Stadt eine positive Wanderungsbilanz registrieren. Besonders hoch waren die Wanderungsgewinne gegenüber dem Saalekreis und den Umlandgemeinden. (Details siehe unten stehender Beitrag).

Das Statistische Jahrbuch kann für 25 Euro im Amt für Bürgerservice erworben werden. Statistischer Auskunftsdienst: 221 46 08, Ansprechpartner: Frau Keusch.

ZAHLEN UND FAKTEN AUS DEM STATISTISCHEN JAHRBUCH DER STADT HALLE (SAALE)

Mit dem **Bevölkerungsverlust** von 523 (-0,23%) hat sich der Bevölkerungsrückgang gegenüber 2008 weiter **verlangsamt**. Stand 31.12. 2009: 230 377 Einwohner; mit 9,5 Lebendgeburten je 1000 Einwohner wurde die **höchste Geburtenrate seit 1993** festgestellt; das Durchschnittsalter betrug am 31.12. 2009 45,2 Jahre, **30 Hallenser waren älter als 100 Jahre**;

die **Zahl der Studenten** war im Wintersemester 2009/10 mit 19496 **um 2,3% höher** als im Vorjahr; 2009 waren 14148 Kinder in den 52 kommunalen und 88 Kindereinrichtungen freier Träger angemeldet, die höchste Zahl seit 2004; im Berichtsjahr 2009 wurde in Halle die **geringste Zahl erfasster Straftaten** (27946) seit 1996 festgestellt, sie lag um 12,7% un-

ter der für Magdeburg ermittelten Häufigkeit; 2009 registrierte das Ordnungsamt der Stadt **1939 Gewerbeanmeldungen**, das waren 57 Anmeldungen mehr als im Vorjahr; die Zahl der sozialversicherungspflichtigen **Beschäftigungsverhältnisse** am Arbeitsort Halle hat sich gegenüber dem Vorjahr (2008) um 807 auf 90521 **erhöht**.

Sensationsfund in Franckeschen Stiftungen

Im Archiv der Franckeschen Stiftungen ist jetzt ein sensationeller Fund gemacht worden. In neun Archivkartons wurde der insgesamt 412 Dokumente umfassende Nachlass des Londoner Hofpredigers Friedrich Michael Ziegenhagen entdeckt. Ziegenhagen gilt als Schaltstelle der internationalen Beziehungen Franckes. Trotz des großen Einflusses Ziegenhagens auf die internationalen Wirkungen der europäischen Geistesgeschichte des 18. Jahrhunderts konnte sein Leben und Einsatz für den Halleschen Pietismus auf Grund der mangelnden Quellenlage bisher nur unzulänglich erforscht werden. Der entdeckte Nachlass in den Franckeschen Stiftungen gibt jetzt erstmals die Möglichkeit, die Bedeutung eines der herausragendsten Befürworter und Unterstützer August Hermann Franckes für die Verbreitung des Halleschen Pietismus zu würdigen.

Zweite Runde für Migranten-Werkstatt

Die hallesche Initiative „Projektwerkstatt für Migrantenorganisationen“ geht in die zweite Runde. Wie Projektleiter Mamad Mohamad mitteilte, können Vereine, Initiativen, Organisationen, Gruppen mit Migrationshintergrund ihre Ideen bis zum **31. Januar 2011** in der Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V. einreichen. Die Schwerpunkte der diesjährigen Projektinhalte liegen in den Handlungsfeldern „Stärkung der Erziehungskompetenz“ sowie „Gewalt und Kriminalitätsprävention bei Zuwanderern“. Am **15. Januar** findet dazu ein Werkstattgespräch statt. **Mehr Tel.: 0345/135 03 68.**

DIE STADT GRATULIERT

Gnaden-Hochzeit

Auf 70 gemeinsame Ehejahre blicken **Alfred und Margarete Schille** am 11. Januar.

Eiserne Hochzeit

65 gemeinsame Ehejahre feiern das Ehepaar **Prof. Eberhard und Ruth Sander** am 30. Dezember

Diamantene Hochzeit

Die folgenden Ehepaare begehen 60 gemeinsame Jahre. **Herbert und Eleonore Brachmann, Siegfried und Gertraude Götter, Erich und Brigitte Saremba, Wolfgang und Johanna Schindler** jeweils am 23. Dezember, **Joachim und Hannelore Bartlog, Werner und Christa Herrmann, Herbert und Elise Reiche, Rolf und Gertraude Zabel** jeweils am 30. Dezember, **Gerhard und Christel Zeller** am 31. Dezember, **Karl und Elfriede Müller** am 6. Januar.

Geburtstage

Ihren 103. Geburtstag feiert am 24. Dezember **Linda Nehrlich**.

Auf 101 Lebensjahre blickt am 28. Dezember **Erich Listing**.

95 Jahre alt werden **Hildegard Crain** am 27. Dezember, **Elisabeth Schwerdtner** am 28. Dezember, **Else Scholz** am 29. Dezember, **Ella Seidel** am 31. Dezember, **Helene Schulz** am 7. Januar, **Waltraud Bielek** am 10. Januar.

90 Lebensjahre vollenden am 24. Dezember **Magdalena Friebe**, am 25. Dezember **Liesbeth Kleie** und **Franz Rös**, am 26. Dezember **Hanna Giehne**, am 27. Dezember **Wally Klauke** und **Charlotte Urban**, am 28. Dezember **Elenore Heinze**, am 29. Dezember **Gisela Gebes** und **Charlotte Singer**, am 31. Dezember **Irma Neumann** und **Rosa Swiderski**, am 1. Januar **Ferdinand Bojnovsky, Jutta Daßdorf** und **Kurt Jäntsch**, am 4. Januar **Christa Döring, Elli Portius** und **Johanna Taatz**, am 5. Januar **Ursula Böschel, Sigrid Mages, Helene Runschek** und **Anna Simon**, am 6. Januar **Frida Koppe, Erna Marx** und **Woldemar Scherer**, am 7. Januar **Kurt Bartel, Irma Rüdiger, Erhard Rupp** und **Barbara Scholz**, am 8. Januar **Hildegard Hinke**, am 9. Januar **Eva Theuerkorn**, am 10. Januar **Johanna Cmok** und **Rosa Fließ**, am 12. Januar **Gertrud Peretzke, Kurt Schulze** und **Irene Voigt**.

Allen Jubilaren übermittelt die Stadt herzliche Glück- und Geburtstagswünsche zum Ehrentag.

Die Ausgabe 01/2011 vom **AmtsBlatt** erscheint am Mittwoch, dem **12. Januar 2011**
Redaktionsschluss ist am Montag, dem 3. Januar 2011

„Bürgerinitiative Hochstraße“ lobt Zukunftspreis aus

Ideen zur Stadtentwicklung gesucht / Prof. Paul Raabe agiert als Schirmherr

Welche Visionen bestehen für die Stadtentwicklung bis 2020/25? Antworten auf diese und andere Fragen, die sich mit der Perspektive des Saalestadt befassen, sucht die „Bürgerinitiative (BI) Hochstraße“. Sie hat deshalb einen Zukunftspreis ausgeschrieben.

Der Ideen-Wettbewerb richtet sich vor allem an Studenten der Fachrichtungen Architektur, Raum- und Stadtplanung so-

wie Bau- und Verkehrswesen. Ziel ist es, der Stadtentwicklung Impulse zu geben. Der Preis ist mit 2500 Euro dotiert und soll voraussichtlich im Dezember 2011 verliehen werden. Die Schirmherrschaft über den Zukunftspreis führt der Wiedergründungs-Direktor der Franckeschen Stiftungen Paul Raabe. Bis September 2011 können Teilnehmer ihre Planungsideen formulieren. Die Stadt begleitet

das Projekt ideal. Halles Bau-Bürgermeister Thomas Pohlack und der Leiter des Stadtplanungamtes, Jochem Lunenbach, gehören der Jury an. Von rund 30 zur Wettbewerbsteilnahme eingeladenen deutschen Hochschulen liegen kurz nach Veröffentlichung des Wettbewerbs bereits 13 Teilnahmebekundungen vor, heißt es durch die BI.

Mehr: www.hochstrasse-halle.de

Trauer um Prof. Hermann Goltz



Prof. H. Goltz

Mit großer Bestürzung hat OB Dagmar Szabados den Tod von Prof. Hermann Goltz (64) zur Kenntnis genommen. Der Armenologe und Theologe der Martin-Luther-Universität gehörte zu den führenden Wissenschaftlern auf seinem Gebiet und fühlte sich Halle sehr verbunden. Goltz war Professor für Konfessionskunde Orthodoxer Kirchen. Sein Interesse galt neben der Wissenschaft auch der Kunst und Musik. Unter anderem gründete er das Vokal- und Instrumentalensemble der Theologischen Fakultät. Dank seiner Mithilfe wurde 2006 die Ausstellung „Luise, Zar und Teufel – europäische Russlandbilder aus vier Jahrhunderten“ in Halle ein voller Erfolg. Sie ist Teil eines Kunstschatzes von nahezu 500 Druckgraphiken, die von der Stiftung der damaligen Stadt- und Saalkreissparkasse Halle vor wenigen Jahren – auch dank Goltz' Kontakte – erworben werden konnte.

Prof. Goltz pflegte vielfältige Verbindungen mit den ökumenischen Gremien der Kirchen, mit dem Moskauer Patriarchat sowie der Armenischen Apostolischen Kirche. Er übersetzte das gesamte Hymnarium der Armenischen Apostolischen Kirche aus dem Altarmenischen ins Deutsche und lieferte damit eine wesentliche Grundlage für den theologischen Dialog mit den orientalischen orthodoxen Kirchen. 2005 beteiligte sich Goltz an der Ausarbeitung der Resolution des Bundestages zum Völkermord an der armenischen Bevölkerung des Osmanisch-Türkischen Reichs (1915). Hermann Goltz, ausgezeichnet mit bedeutenden armenischen Orden, hat zuletzt als wissenschaftlicher Berater an dem aufsehenerregenden ARD-Film „Aghet. Ein Völkermord“ von Eric Friedler mitgewirkt, der 2010 den Völkermord an den Armeniern erstmals einer breiten deutschen Öffentlichkeit zugänglich gemacht hat.

KURZ & AKTUELL

Das **Lufthansa-Patenflugzeug der Stadt Halle** – ein Airbus A320-200 – wird auch im kommenden Jahr den Namen der Saalestadt in alle Welt tragen. Das übermittelte Juergen Raps, Mitglied des Passagevorstandes der Lufthansa, verbunden mit herzlichen Grüßen und dem Dank „aller Lufthansens“ in die Saalestadt.

Der **Zoo Halle** lädt am 24. Dezember, 10.30 Uhr Familien mit Kindern ein, eine weihnachtliche Beseherung für ein Zootier vorzubereiten. Welches Tier bleibt bis zum Termin eine Überraschung. Treffpunkt ist die Kasse an der Reilstraße.

DIE OB GRATULIERT

Beste Wünsche übermittelt die Rathauschefin **Prof. Dr. Wolfgang Schenkluhn** vom Institut für Kunstgeschichte und Archäologien Europas der MLU Halle-Wittenberg zur erneuten Wahl zum Vorsitzenden des Landesdenkmalrates Sachsen-Anhalts.

Die OB gratuliert **Hans Joachim Schramm**, der jetzt seinen 80. Geburtstag feierte. Schramm in Halle geboren, gelernter Goldschmied und diplomierter Grafiker, hat sich unter anderem als Illustrator und Autor Heimatgeschichtlicher Bücher über die Region Halle einen Namen gemacht.

Eine Gratulation der OB geht an **Friedhelm Fitz**, der mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande geehrt worden ist. Fitz gilt als Gründer der halleschen Kindertafeln „Schnitte“. Als Vorsitzender des CVJM Halle hat er in Neustadt vier Kinderhäuser eingerichtet.

Anzeige

Aufheben!
Suchen ständig für unsere solvente Mandantschaft EFH/ZFH in Halle u. SK. Betreuung bis Kaufpreiserhalt
K. KLEIN
Immobilien Halle
Mühlweg 14
52 50 93 00
www.klein-immobilien-halle.de

Stadt renoviert Internet-Auftritt

Rundum-Erneuerung des Portals www.halle.de orientiert auf mehr Service und Übersichtlichkeit

Eine Rundum-Erneuerung hat das Internetportal der Stadt Halle erfahren. „Mit einer umfangreichen technischen, inhaltlichen und gestalterischen Überarbeitung reagiert die Stadtverwaltung auf die Weiterentwicklung der technischen Möglichkeiten und die veränderten Erwartungen der Nutzerinnen und Nutzer an ihre städtische Homepage“, so der zuständige Beigeordnete für Finanzen und Personal, Egbert Geier, zum Relaunch.

Ansprechender, klarer, serviceorientierter – das sind die Grundprämissen beim nunmehr vierten Relaunch. „Im Mittelpunkt der Verbesserungen standen einleuchtende Nutzerführung und Zugänge zu Informationen, eine größere Kundenorientierung und lesefreundliche Texte“, so Hauptamtsleiter Dr. Dirk Furchert, der mit seinen Mitarbeitern und mit Unterstützung der städtischen IT-Consult GmbH und der AV-Studio Kommunikationsmedien GmbH das neue Webportal auf den Weg brachte. „Der heutige Stand ist gleichwohl nicht als Abschluss, sondern als Meilenstein für weitere Entwicklungen zu sehen. Wir wissen, wie schnell sich die Welt, gerade die im Internet, dreht. So öffnen wir uns deshalb auch der Web-2.0-Welt und bieten direkte Verknüpfungen mit den städtischen Auftritten bei Twitter und Facebook an, die schon in ihrer Pilotphase große Resonanz erf.“ Eingeflossen in die Konzeption und Umsetzung sind die Ergebnisse einer Nutzerbefragung, welche die Stadt vor Beginn der Überarbeitung durchgeführt hatte. Neben viel positiver Resonanz wurde der Wunsch nach mehr Struktur und Orientierung deutlich. Mit einem Klick stehen deshalb bereits



Übersichtlicher, benutzerfreundlicher und lockerer präsentiert sich der neue Internetauftritt der Stadt Halle. Unter www.halle.de können Sie auch ihre Meinung zur Neuerung äußern.

auf der Startseite umfangreiche Serviceangebote zur Verfügung. Im „Digitalen Rathaus“ sind Auskünfte über Öffnungszeiten, Formulare, Veröffentlichungen, Ausschreibungen, das Amtsblatt-Archiv und vieles mehr gebündelt. Schnelle und direkte Informationen ohne großes Suchen hält ein Menü zu Lebenslagen „von der Wiege bis zur Bahre“ bereit. Familien,

Touristen, Unternehmen und viele andere Zielgruppen finden auf ihre Informationsbedarfe direkt zugeschnittene Portale vor.

Servicebeispiele: Entsprechend der eigenen Bedürfnisse können Schriftgröße und Kontrast verändert werden; Sollte Sie das Amtsblatt einmal nicht erreichen – auf Halle.de kann es komplett als PDF-Datei gelesen und herunter geladen werden.

Birnbaum in Vorstand gewählt

Der Intendant der Händel-Festspiele, Clemens Birnbaum, wurde vom Verein Mitteldeutsche Barockmusik (MBM) in dessen Vorstand gewählt. Die Stiftung Händel-Haus ist seit Jahren als juristische Person Mitglied des MBM, der auch einen Geschäftssitz



Clemens Birnbaum

Arbeit seiner Person und der Stiftung Händel-Haus hat. Der MBM fördert unter anderem die jährlich in der Saalestadt stattfindenden Händel-Festspiele. Auch vor diesem Hintergrund ist Birnbaums Wahl in den MBM-Vorstand ein wichtiges Zeichen der Wertschätzung hinsichtlich der Arbeit seiner Person und der Stiftung Händel-Haus.

Hanewinckel steht Kindernothilfe vor

Christel Riemann-Hanewinckel ist jetzt in einem Gottesdienst in Duisburg in das Amt der Verwaltungsratsvorsitzenden der Kindernothilfe eingeführt worden. Die aus C. Riemann-Hanewinckel



C. Riemann-Hanewinckel

eng mit dem Hilfswerk verbunden. Als Ehrenamtliche gründete sie 2005 den Kindernothilfe-Arbeitskreis in der Saalestadt. Hanewinckel: „Meine politischen und ehrenamtlichen Tätigkeiten stehen auf drei Säulen: dem Grundgesetz, der UN-Konvention und dem christlichen Menschenbild.“

Wettbewerb um Kalendermotiv 2012 entschieden

Singvögel im Mittelpunkt des Umweltkalenders im übernächsten Jahr / Jury ermittelt drei Preisträger

Die Preisträger des Teilnehmerwettbewerbs für die Gestaltung des Umweltkalenders 2012 der Stadt Halle (Saale) sind ermittelt. Die Jury des Umweltamtes hatte aus zehn Entwürfen die drei originellsten Arbeiten auszuwählen. Gesucht waren Gestaltungsvorschläge für das Kalenderthema „Singvögel in der Saalestadt“.

Den kreativsten Kalenderentwurf unterbreitete nach Meinung der Jury die Di-

plom-Designerin **Suse Kaluza**. Der zweite Preis wurde dem Diplom-Designer **Thomas Kieschke** für seinen Gestaltungsvorschlag zugesprochen. Der Kalenderentwurf des Grafikers **Matthias Trinks gen. Beck** wurde mit dem dritten Platz prämiert. Die Hallenser können sich schon jetzt auf einen interessanten Tierkalender freuen, der im Stadtgebiet lebende Singvögel näher vorstellen wird.

Neben sehenswerten Fotos gibt es zu den einzelnen Vögeln natürlich wie jedes Jahr auch eine Reihe weiterführender Informationen.

Der Umweltkalender für 2012 wird voraussichtlich ab Mitte November 2011 erhältlich sein. Aktuell kann noch der Umweltkalender 2011 beim Umweltamt am Hansering 15 sowie in der Bürgerservicestelle im Rathhof für einen Euro erworben werden.

Fast drei Dutzend Diamantene Paare ins Stadthaus geladen



Traditionell lädt die Stadt Halle Eheleute, die ihre Diamantene Hochzeit feiern in den Festsaal des Stadthauses ein. 33 Paare konnten am vergangenen Freitag die Einladung wahrnehmen. Unter ihnen Christa und Kurt Bahn. Halles Finanzbeigeordneter Egbert Geier wünschte allen Jubilaren im Namen der Oberbürgermeisterin alles Gute. Foto: Thomas Ziegler

AmtsBlatt

der Stadt Halle (Saale)

www.halle.de

Herausgeberin: Stadt Halle (Saale), Die Oberbürgermeisterin
Verantwortlich: Steffen Drenkelfuß, Pressesprecher, Telefon: 0345 221-4014, Fax 0345 221-4027
Internet: www.halle.de

Redakteur: Drago Bock, Tel.: 0345 221-4123

Redaktion: Amtsblatt, Büro der Oberbürgermeisterin, 06100 Halle (Saale), Marktplatz 1
E-Mail: amtsblatt@halle.de

Redaktionsschluss: 13. Dezember 2010

Der Abonnementspreis beträgt jährlich 55,- Euro zzgl. MwSt. ohne Versandkosten innerhalb der Stadt Halle (Saale). Bestellungen nimmt der Verlag entgegen. Privathaushalte erhalten eine kostenlose Briefkastenworfung. **Zustellreklamationshotline:** vertrieb.amtsblatt@mz-web.de und Fax: 0345-565-93222-12

Verlag: Mitteldeutsches Druck- und Verlagshaus GmbH & Co. KG
Delitzscher Str. 65, 06112 Halle (Saale)
Tel.: 0345 / 5 65-0; Fax 0345 / 5 65 23 60
Geschäftsführer: Ulf Kiegeland; Bernd Preuße
Anzeigenleitung: Rainer Pfeil
Tel.: 0345 / 5 65 21 16; 0345 / 5 65 23 60
E-Mail: anzeigen.amtsblatt@mz-web.de
Vertrieb: MZZ - Mitteldeutsche Zeitungszustell-Gesellschaft mbH
Delitzscher Str. 65, 06112 Halle (Saale)
Tel.: 0345 / 5 65 24 47
Druck: Aroprint Druck- und Verlagshaus GmbH
Hallesche Landstraße 111, 06406 Bernburg
Das Amtsblatt Halle erscheint 14-tägig.
Auflage: 123.000 Stück.

Die Linke-Fraktion

Rückblick

Traditionsgemäß wird zum Jahresende eine Rückschau gehalten. Was hat die Fraktion DIE LINKE erreicht, woran müssen wir noch konsequenter arbeiten?

Die Problematik „Schulentwicklung“ war ein „Dauerbrenner“ in diesem Jahr. Dennoch sind wir mit den Ergebnissen zufrieden. Letztlich ist es auch dem permanenten Druck unserer Fraktion zu verdanken, dass keine der bisherigen Förderschulen geschlossen werden mussten.

Auch die Kommunalfinanzen beglückten uns ganzjährig! Positive Bilanz können wir dahingehend ziehen, als dass der Stadtrat – einschließlich unserer Stimmen – mehrheitlich votiert hat, keine Sparmaßnahmen bei den sogenannten freiwilligen Leistungen in Größenordnungen zuzulassen. Wir brauchen die vielfältige soziale Landschaft als präventive Leistungen für ein funktionierendes Gemeinwesen! Ebenfalls positiv ist für uns zu verzeichnen, dass Anträge unserer Fraktion, wie z. B. zur Verbesserung der Breitbandversorgung oder zur Entwicklung eines Verkehrsentwicklungsplanes nicht nur angenom-

men, sondern sich bereits in der Umsetzung befinden.

Der Friedhof Halle-Neustadt hat ebenfalls den Stadtrat lange beschäftigt. Unsere Unterstützung zur Aufhebung des Schließungsbeschlusses ist konsequent nachzuvollziehen!

Der Antrag zur Berichterstattung zum Thema „Freitinker“ hat sehr differenzierte Diskussionen hervorgerufen. Eine wichtige Bilanz: Es geht nicht um die Verdrängung von Menschen, die sich zusammenfinden, sondern um die Kommunikation miteinander, um auftretende Probleme, wie z. B. Lärm und Müll einzudämmen!

Nicht durchsetzen konnten wir uns mit dem Antrag, den Abriss der Hochhäuser am Riebeckplatz zu verhindern! Demokratie bedeutet auch, politische Mehrheiten anzuerkennen!

Unsere Arbeit besteht auch 2011 weiterhin darin, Impulse für politische Entscheidungen zu setzen und Problemlagen deutlich zu benennen. So sind beispielsweise unsere Anträge zum kostenlosen Mittagessen für Kinder in Kindereinrichtungen, zur Durchsetzung der Barrierefreiheit

oder zur Weiterführung des „Lokalen Aktionsplanes Halle – Hallianz für Vielfalt“ noch nicht entschieden!

Aber das wichtigste Signal 2011 wird bleiben, Kahlschlagpolitik und deren negative Auswirkungen für soziale Arbeit, für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, mit Senioren in Vereinen und Initiativen zu verhindern und Entwicklungsmöglichkeiten kommunaler Unternehmen zu erhalten.

Für diese und andere Vorhaben wünschen wir uns weiterhin eine konstruktive Zusammenarbeit mit den EinwohnerInnen unserer Stadt! In diesem Sinne: Ein gutes Jahr 2011!

Kontakt:
DIE LINKE, Fraktion im Stadtrat
Fraktionsvorsitzender:
Dr. Bodo Meerheim, v. i. S. d. P.
Geschäftsstelle:
Technisches Rathaus,
Hansering 15, Räume 205–207
Tel.: 0345 – 221 30 56
Fax: 0345 – 221 30 60
E-Mail: die-linke-fraktion@halle.de
Sprechstunden: Montag/Dienstag
10–17 Uhr, Mittwoch/Donnerstag
10–15 Uhr, Freitag 10–14 Uhr

SPD-Fraktion

Städtisches Kulturangebot auf dem Prüfstand

Das Bemühen, einen Beschluss des Stadtrates zu den strategischen Linien der städtischen Kulturpolitik zu erreichen, dauert seit 15 Jahren an.

Die aufgeregten Debatten rund um die Schließung des Thalia-Theaters haben erneut die Frage nach den kulturpolitischen Prioritäten in Zeiten knapper Kassen aufgeworfen.

Unwiderrprochen ist: Die Sprechtheater, das Opernhaus, die Staatskapelle und die Museumslandschaft machen Halle attraktiv und lebenswert. Nicht widersprochen werden kann aber auch der Einsicht, dass die Ausgaben der Stadt für Kultur zukünftig nicht mehr steigen können. Schon jetzt gibt Halle pro Einwohner mehr dafür aus als alle anderen Großstädte Deutschlands. Das Land reduziert immer wieder seinen Beitrag für die Theater, die Oper und das Orchester und lädt nicht nur die Mehrkosten durch Tarifierhöhungen auf der Stadt ab, sondern einen immer größeren Anteil der Finanzierungslast für diese Einrichtungen insgesamt. Am Ende der Diskussion um den Entwurf der kulturpolitischen Leitlinien müs-

sen klare Prioritätensetzungen stehen. In deren Konsequenz werden in den kommenden Jahren schwierige Entscheidungen über schmerzhafte Einschnitte in die städtische Kulturlandschaft zu treffen sein. Dabei helfen überzogene Forderungen ebenso wenig wie es hilft, die Augen vor den Problemen zu verschließen. Das oft zitierte Ansinnen, die Oper zu schließen und allen Opernfreunden eine Taxifahrt Richtung Leipzig zu spendieren, beispielsweise ist kontraproduktiv. Es sollte vermieden werden, Oper gegen Sprechtheater oder Schauspiel gegen Kinder- und Jugendtheater auszuspielen. Alle Angebote sind wünschenswert. Notwendige Umstrukturierungen werden Zeit brauchen, denn die Mitarbeiter der Kultureinrichtungen sollten nicht dafür büßen müssen, dass die Stadt Prioritäten setzen muss.

Aber alle Angebote und Spielstätten müssen in Bezug auf ihre Akzeptanz beim Publikum und ihren Beitrag zum Image der Stadt hinterfragt werden. Halle hat mit etwa 4.000 Plätzen an fünf Standorten des städtischen Theater- und Konzertbetriebs weit mehr zu bie-

ten, aber auch zu bezahlen, als Andere.

Die Beratung der kulturpolitischen Leitlinien sollte aus Sicht der SPD-Fraktion genutzt werden, um einen öffentlichen Diskussionsprozess in Gang zu setzen, der klärt, was wir uns in dieser Stadt an kulturellem Angebot leisten können und wollen. Hier müssen auch die Kultureinrichtungen einen konstruktiven Beitrag leisten. An dieser Diskussion zwischen Bürgern, Kultureinrichtungen und kommunalpolitisch Verantwortlichen sollte sich auch das Land beteiligen und zwar nicht nur mit Ratschlägen auf Kosten der Stadt.

Kontakt:
SPD-Stadtratsfraktion
Fraktionsvorsitzender:
Johannes Krause
Geschäftsstelle:
Tel.: 0345 – 221 30 51
Fax: 0345 – 221 30 61
E-Mail: spd.fraktion@halle.de
06108 Halle, Hansering 15
Montag bis Donnerstag
9–12 und 13–16 Uhr
Freitag 9–12 Uhr sowie nach
telefonischer Vereinbarung

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Dem Schnee sei Dank

Die Zeit vor Weihnachten ist für viele mit Jahresendstress verbunden und oft gelingt es erst nach dem Heiligabend wirklich, in einer besinnlichen Stimmung anzukommen. In diesem Jahr haben die ungewöhnlich starken Schneefälle den Vorweihnachtsstress noch verstärkt. Es gelingt uns kaum innezuhalten und die besondere Stimmung der verschneiten Stadt mit gedämpfter Akustik und verringerten Geschwindigkeiten wahrzunehmen.

Eigentlich sollten wir angesichts des Wetters in uns gehen, Wertigkeiten neu abwägen und über das Mensch-Natur-Verhältnis nachdenken – nach dem Vorbild großer Literaten. So lässt z.B. Thomas Mann seine Hauptperson im „Zauberberg“ nicht zufällig in einem Schneesturm über das Leben und den Tod sinnieren. Er erkennt, dass der Mensch einerseits zwischen den Polen Tod und Leben sowie Krankheit und Gesundheit eingespannt ist, andererseits aber vielfach auch selbstbestimmt handeln kann. Was abstrakt klingt, wird plötzlich konkret bei der Entscheidung, ob man für einen vermeintlich so wichtigen Termin seine Gesundheit auf einer

glatten Autobahn gefährden sollte. Wir werden durch die Störungen des öffentlichen Verkehrs aber auch daran erinnert, wie sehr wir uns an das reibungslose Funktionieren im Alltag gewöhnt haben. An einem Tag nach München und zurück – noch Händel hätte dazu einige Wochen gebraucht. Nun wird uns bewusst, dass wir uns eben nur bedingt über die Natur erheben können.

Wenn wir uns darauf einlassen, durch den Schnee und seine dämpfende Wirkung auf unsere Winterseele zu hören, gelingt es vielleicht, wesentliche Dinge zu erkennen: Zeit und Aufmerksamkeit Familie und Freunden gegenüber vor allem anderen. Wer Kinder beim Herumtollen in einer Schneelandschaft beobachtet, wird auch an eigene Erlebnisse erinnert. Erfahrungen, die uns manchmal abhandeln gekommen zu sein scheinen. Der Blick wird oft genug verstellt durch die alltäglichen Ärgernisse – in der Arbeit als Stadtrat ist es vor allem die städtische Haushaltsmiserie. Aber: Wir haben die Freiheit und nehmen uns die Freiheit, dankbar zu sein und zu bemerken, was

wirklich wichtig ist. Und gerade weil wir uns auch privat nicht jeden materiellen Wunsch erfüllen können, wissen wir „Freiheit wird nie geschenkt, immer nur gewonnen.“ (Heinrich Böll). Dank an den Schnee, dass er uns das wieder einmal bewusst gemacht hat.

Wir danken an dieser Stelle allen Menschen, die sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten und nach ihren Überzeugungen für die Stadt engagiert und eingesetzt haben.

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Fest und ein gesundes Neues Jahr!

Kontakt:
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Vorsitzender: Dietmar Weirich
Geschäftsstelle: Technisches Rathaus,
Hansering 15, Zimmer 202, 06108
Halle (Saale)
Tel. 0345/221-3057
Fax: 0345/221-3068
E-Mail: gruene-fraktion@halle.de
Homepage:
www.gruene-fraktion-halle.de
Sprechzeiten:
Mo, Di, Do 10 - 17 Uhr
Mi, Fr 10-14 Uhr sowie nach tel.
Vereinbarung

Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM

Reden und Entscheiden

Die Wogen sind hochgeschlagen. Was wollen wir für eine Kultur? Was für Angebote kann, soll und muss eine Stadt Ihren Bürgerinnen und Bürgern anbieten. Vorhalten. Wo kann und muss die Stadt steuern? Wie eine Zukunft für die kulturelle Vielfalt ermöglichen und gleichzeitig Tradition bewahren? Die Stadtverwaltung hat einen Entwurf zu den kulturpolitischen Leitlinien eingebracht. Die Kritik an dem Entwurf – auch von unserer Seite – ist vehement.

Die Diskussionen und Proteste zu dem nicht transparent getroffenen Beschluss zur Schließung des Thalia Theaters sind allen noch bewusst. Die Wogen sind noch nicht geglättet. Auch heute beim Schreiben dieses Artikels fehlen die Unterschriften unter dem Tarifvertrag.

Jetzt muss der Dialog gesucht werden, um aus einem wirklich breit aufgestellten Diskurs eine Beschlussvorlage der kulturpolitischen Leitlinien der Stadt Halle zu entwickeln, die sich nicht nur in Allgemeinplätzen verlieren. Dazu

haben wir bereits zu viele Papiere, die unter dem Motto, dem kann man ruhig zustimmen, das tue ja keinem weh, die nur für eine Ablage verfasst worden sind.

Man hört in der Stadt oft von einem Überangebot in der Kultur, man hört auch oft die Frage, ob wir dies oder jenes kulturelle Angebot noch brauchen. Diese Fragen müssen wir zulassen. Und weitere, bessere Fragen und Antworten suchen und entwickeln, um herausfinden, worin der kulturelle Schatz unserer Stadt besteht.

Wir suchen diesen Dialog mit allen Kultur- und Kunstinteressierten der Stadt Halle und werden im März zu den kulturpolitischen Leitlinien ein öffentliches Forum veranstalten. Dazu laden wir Sie jetzt schon ein. Und wir hoffen mit Ihnen gemeinsam einen Prozess zu beginnen, in dem sich eine Auseinandersetzung in sachlich gut aufgestellter Basis erleben lässt. Was haben wir heute für eine Kulturlandschaft, wo liegen die Freiräume für zeitgenössische Kultur, wie können

wir unser Erbe sicher und attraktiv in Zukunft erfahrbar machen? Es geht darum, Pläne für die Zukunft zu schmieden.

Die Stadtverwaltung hat auf www.halle.de die Leitlinien veröffentlicht, dort können Sie sich beteiligen. Doch auch wir benötigen Ihre Mitarbeit und unsere Fraktion wird in Vorbereitung des Forums im März 2011 verschiedene Akteure zu Gesprächen einladen. Vereinbaren Sie mit unserer Fraktion einen Termin, wenn Sie sich an unserer Diskussion und Materialsammlung beteiligen wollen.

Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit!

Kontakt: Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM
Fraktionsvorsitzender: Tom Wolter
v.i.S.d.P.: Tom Wolter
Geschäftsstelle: Hansering 15, Techn.
Rathaus, Zi. 209, 06108 Halle (Saale)
Tel./Fax: 0345 – 221 30 71/72
Sprechzeiten: Mo–Do 10–17 Uhr
E-Mail: fraktion.mitbuergerverfuerhalle.
neuesforum@halle.de

CDU-Fraktion

Ausblick – verhalten optimistisch

Wenn ein Jahr zu Ende geht, neigt man zu Rückblicken, und man stellt sich die Frage, ob das Jahr ein gutes war, oder auch nicht. Jeder wird dabei zu seiner eigenen Einschätzung kommen; schon ganz und gar bei der Frage, ob es für unsere Stadt ein gutes Jahr war.

Auch für uns Kommunalpolitiker ist es wichtig, sich wesentliche Begebenheiten immer mal wieder in Erinnerung zu rufen. Aber es ist weniger die Rückschau, die uns beschäftigt, als vielmehr das, was uns im kommenden Jahr erwartet.

Trotz aller Beteuerungen angeblicher Sparbemühungen hat sich die Finanzlage der Stadt im vergehenden Jahr weiter dramatisiert. Eine der Reaktionen der Stadtverwaltung auf diese Erkenntnis war so verblüffend wie dreist: Man hielt das Geld, welches freien Trägern zusteht, die etwa im Sozialbereich wichtige Pflichtleistungen für die Stadt erbringen, einfach monatlang zurück; auch den Sportvereinen, die die Verantwortung für die Bewirtschaftung der von ihnen genutzten Anlagen dankenswerter Weise selbst übernommen haben, erging es nicht

besser. Diese Art zu sparen, gewissermaßen durch die Hintertür – und hier wären wir fast geneigt, noch wesentlich drastischere Ausdrücke zu benutzen – ist der falsche Weg. So werden wir die Probleme der Stadt nicht dauerhaft lösen können.

Einmal mehr überdeutlich macht auch das aktuelle Hickhack um das Thalia-Theater, dass wir mit spontanen Aktivitäten nicht wirklich weiter kommen werden, auch wenn sie noch so trickreich eingefädelt sind.

Auch die ständigen Forderungen an Dritte, die wir in großen Teilen unterstützen, genügen allein auf Dauer nicht – unsere Hausaufgaben müssen wir selbst erledigen!

Nötig sind schlüssige Konzepte und klare Entscheidungen, auch wenn sie schmerzhaft sein mögen. Die Bereitschaft dazu ist bei der Verwaltung in Ansätzen zu erkennen, aber leider nur sehr halbherzig. Aber auch die Haltung einiger Fraktionen des Stadtrates ist besorgniserregend, denn dort sind teilweise die Wunschzettel für Wohltaten noch wesentlich länger als die Liste

der wirklichen Probleme, und die ist wahrlich lang genug.

Deshalb ist es auch wichtig, dass Sie, sehr geehrte Hallenserinnen und Hallenser, sich noch stärker in die Diskussion über unsere Zukunft einbringen. Sagen Sie laut Ihre Meinung, und möglichst nicht erst, wenn die Entscheidungen gefallen sind...

Wenn wir gemeinsam das Richtige tun, aber nur dann, kann das kommende Jahr ein gutes werden. Das wünschen wir uns und unserer Stadt, und wir arbeiten daran.

Ihnen persönlich wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein wirklich glückliches Jahr 2011!

Kontakt:
CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Vorsitzender:
Bernhard Bönnich v.i.S.d.P.
Technisches Rathaus
Hansering 15
06108 Halle (Saale)
Tel.: 0345 – 221 30 54
Fax: 0345 – 221 30 64
E-Mail: cdu.fraktion@halle.de
Homepage:
www.cdu-fraktion-halle.de

FDP-Fraktion

Kultur ist, wenn man trotzdem lacht...

Der geneigte Leser sollte es sich wirklich einmal vergegenwärtigen: Wenn in Halle ein Vorhang hochgeht, sei es in der Oper, im Theater oder in einem Konzert, wird jede Eintrittskarte, also jeder Besucher mit z.Zt. 150,57 € bezuschusst! Nur Bonn liegt im Bundesdurchschnitt noch etwas höher, – aber die haben es ja. Dafür hält Halle einen einsamen Rekord, was die bereitgehaltenen Plätze in Einrichtungen der Kultur-GmbH betrifft: 11,1 Plätze auf 1000 Einwohner, das Doppelte bis Dreifache anderer vergleichbarer deutscher Großstädte.

Aber dafür haben wir immer noch das niedrigste Preisniveau, was wiederum bei einer unbefriedigenden Besucherzahl von ca. 255.000 (300.000 waren geplant) zu einer Einspielquote von nur 7,9% führt und Zuschüsse von Stadt und Land in einer Größenordnung von 38 Mill. € (davon 11,9 Mill. € vom Land) dauerhaft erfordert.

Das sind nüchterne Zahlen von 2009 aus Fachorganen der Theaterwelt, die jährlich erscheinen und das Dilemma, in dem wir stecken, nur unvollständig wiedergeben, aber für 2010 bereits eine leichte Besserung versprechen.

Ein hoher Anspruch, eine Überkapazität im Angebot und beim Perso-

nal, (noch) ineffektive Strukturen bei gleichzeitigem Wunsch nach Erhalt aller Angebote sind ein Teufelskreis, der, verbunden mit ungewissen Tarifsteigerungen, das Konstrukt einer GmbH ins Wanken geraten lassen können.

Der Anspruch sollte immer hoch gehalten werden, muss sich aber am Publikumswillen und -geschmack orientieren und nicht Selbstverwirklichungstrip eines Regisseurs werden.

Ein kleiner Theaterskandal darf es aber ab und zu schon mal sein...

Dringlich muss über eine Neuordnung der Strukturen nachgedacht werden, die letzten Turbulenzen haben das gezeigt. Hier ist auch der Rat gefragt. Ein Wieviel an Kultur ist gewünscht, welche Sparten soll es geben, sind weitere Fusionen möglich, gewollt oder einfach notwendig, um ein Überleben der Kulturlandschaft auch über 2016 hinaus zu sichern?

Das Jahr 2016 ist zu einer magischen Zahl geworden. Die geplanten Haustarifverträge, die in einer beispiellosen Solidaritätsaktion der Beschäftigten zustande gekommen sind, sehen eine Laufzeit bis 2016 vor, sind aber von den insgesamt 4 Beschäftigtenvertretungen noch nicht unterschrieben worden. Wann hat sich ver.di schon

einmal auf eine so lange Laufzeit eingelassen? Und das Land kann und will eine Garantie über den Zeitraum ebenfalls nicht abgeben, wo doch im März Wahlen sind und danach alles ganz anders sein kann...?

Da sind Äußerungen einer Intendantin auf einer bundesweiten Veranstaltung zu diesem Thema wenig hilfreich und geradezu selbstzerstörerisch, wenn da behauptet wird, in Halle „regieren Hass und verbrannte Erde“.

Zugegeben, das alles steht noch auf tönernen Füßen. Aber wir wollen – und das ist der Unterschied.

Theatermasken werden immer lachend und weinend dargestellt. Kultur soll uns lachend und froh machen, – wenn uns auch manchmal zum Weinen zu Mute ist.

Kontakt:
FDP-Stadtratsfraktion
Fraktionsvorsitzender:
Gerry Kley, v.i.S.d.P.
Geschäftsstelle:
Hansering 15, 06108 Halle
Tel.: 0345 – 221 30 59
Fax: 0345 – 221 30 70
E-Mail: fdp.fraktion@halle.de
Homepage:
www.fdp-fraktion-halle.de

Beschlussübersicht der 17. Tagung des Stadtrates vom 15. Dezember 2010

Öffentlicher Teil

5 Beschlussvorlagen

5.1 Feststellung der Jahresrechnung 2009 und Entlastung der Oberbürgermeisterin
Vorlage: V/2010/09152, **Beschluss**

5.2 Geschäftsbedarf der Fraktionen, Vorlage: V/2010/09351, **abgesetzt**

5.3 Mitteilung des Landesrechnungshofes vom 02.03.2010 über die Prüfung der öffentlichen Förderung des Eine-Welt-Haus Halle e.V. sowie der Haushalts- und Wirtschaftsführung des Zuwendungsempfängers gemäß § 91 Abs. 2 LHO, Vorlage: V/2010/08816, **Beschluss**

5.4 Verteilung der Regionalisierungsmittel des Landes gemäß § 8 ÖPNV-Gesetz des Landes für die HAVAG für das Jahr 2011 und die Mittel für den Ausgleich verbundbedingter Belastungen, Vorlage: V/2010/09254, **Beschluss**

5.5 Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2011 des Eigenbetriebes Zentrales GebäudeManagement der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2010/09255, **abgesetzt**

5.6 Wirtschaftsplan der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH für das Jahr 2011, Vorlage: V/2010/09282, **Beschluss**

5.7 Fortsetzung der Mitgliedschaft im EuroIndia Center (EIC), Vorlage: V/2010/09128, **geänderter Beschluss**

5.8 Gründungsbegleitende Vereinbarung zur Errichtung einer gemeinsamen Einrichtung nach dem § 44b SGB II n.F., Vorlage: V/2010/09344, **geänderter Beschluss**

5.8.1 Änderungsantrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Beschlussvorlage „Gründungsbeleitende Vereinbarung zur Errichtung einer gemeinsamen Einrichtung nach dem § 44b SGB II n.F.“ (Vorlagen-Nummer V/2010/09344), Vorlage: V/2010/09400, **erledigt**

5.9 Bebauungsplan Nr. 140.2 „Dölau, Wohngebiet Alfred-Oelßner-Straße“ - Abwägungsbeschluss, Vorlage: V/2010/09290, **Beschluss**

5.10 Bebauungsplan Nr. 150, Erweiterung Bildungsstandort Murmanskstraße - Abwägungsbeschluss, Vorlage: V/2010/09331, **Beschluss**

5.11 Bebauungsplan Nr. 150, Erweiterung Bildungsstandort Murmanskstraße - Satzungsbeschluss, Vorlage: V/2010/09332, **Beschluss**

5.12 Widmung der Gneisenaustraße zur Gemeindestraße, Vorlage: V/2010/09278, **Beschluss**

5.13 Änderung Halle-Pass unter dem Gesichtspunkt der Neuordnung der Finanzierung an Teilhabe, Vorlage: V/2010/09354, **zurückgezogen**

5.14 Bestellung der Verwaltungsratsmitglieder für die Kindertages- und Bildungsstätten Halle (Saale) - Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2010/09399, **Beschluss**

6 Wiedervorlage

6.1 Antrag des Stadtrates Roland Hildebrandt (CDU) zur bedarfsgerechten Verteilung von Spielplätzen im Stadtgebiet
Vorlage: V/2010/08798, **geänderter Beschluss**

6.2 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Ausweisung einer Spielfläche im Glaucha-Viertel, Vorlage: V/2010/09072, **geänderter Beschluss**

6.3 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Neuordnung der Parkplätze am Kurt-Wabbel-Stadion, Vorlage: V/2010/09163, **geänderter Beschluss**

6.3.1 Änderungsantrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Neuordnung der Parkplätze am Kurt-Wabbel-Stadion, Vorlage: V/2010/09218, **erledigt**

6.4 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Doppikeinführung, Vorlage: V/2010/09221, **geänderter Beschluss**

6.5 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN für den Bau eines städtebaulich und wissenschaftspolitisch markanten geistes- und sozialwissenschaftlichen Zentrums für die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Vorlage: V/2010/09177, **abgelehnt**

6.6 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Durchführung eines Kolloquiums bezüglich der Ehrung von Bürgerinnen und Bürgern, Vorlage: V/2010/09170, **erledigt**

6.7 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Verbesserung der halleischen Wirtschaftsförderung, Vorlage: V/2010/09164, **abgelehnt**

6.8 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) - Geschäftsbedarf der Fraktionen, Vorlage: V/2010/09079, **erledigt**

6.8.1 Gemeinsamer Änderungsantrag aller Fraktionen des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) zum Geschäftsbedarf der Fraktionen, Vorlage: V/2010/09396, **Beschluss**

7 Anträge von Fraktionen und Stadträten

7.1 Antrag des Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses vom 11.11.2010 zur Unterlassung von geschlechterfeindlicher, jugendgefährdender, gewaltverherrlichender und verfassungsfeindlicher Werbung in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2010/09346, **Beschluss**

7.2 Antrag des Sachkundigen Einwohners Stefan Schulz (CDU Fraktion) mit Unterstützung des Stadtrates Herrn Andreas Scholtyssek und des Stadtrates Herrn Manfred Sommer zum Beschluss einer Fördermittelrichtlinie zur Beseitigung von illegalem Graffiti., Vorlage: V/2010/09348, **abgesetzt**

7.3 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion auf Überprüfung der städtischen Förderung von Radio Corax e.V. durch das Rechnungsprüfungsamt, Vorlage: V/2010/09364, **verwiesen** in Kulturausschuss und Rechnungsprüfungsausschuss

7.4 Antrag des Stadtrates Denis Häder (MitBÜRGER für Halle) zur Freischaltung von Arbeitsfunktionen bei den Bebauungsplänen im Internet, Vorlage: V/2010/09377, **verwiesen** in Ausschuss für Planungsangelegenheiten

7.5 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Beitritt der Stadt Halle (Saale) zur „Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene“, Vorlage: V/2010/09362, **verwiesen** in Jugendhilfeausschuss, Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten, Ausschuss für Planungsangelegenheiten, Kulturausschuss, Sportausschuss, Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss, Rechnungsprüfungsausschuss, Bildungsausschuss, Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung, Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach VOB, VOL, HOAI und VOF, Ausschuss für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften und Hauptausschuss

7.6 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussfassung der Vorlage „Sportprogramm der Stadt Halle (Saale)“ (Vorlagen-Nr.: V/2010/09249)
Vorlage: V/2010/09360, **verwiesen** in Sportausschuss

7.7 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Vorlage einer überarbeiteten Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung in der Stadt Halle (Saale) für das Schuljahr 2011/12, Vorlage: V/2010/09361, **verwiesen** in Bildungsausschuss

7.8 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Lärmaktionsplanung in Halle, Vorlage: V/2010/09371, **Beschluss**

7.9 Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion zur Berufung je eines sachkundigen Einwohners in den Bildungsausschuss und in den Kulturausschuss, Vorlage: V/2010/09403, **Beschluss**

8 Schriftliche Anfragen von Stadträten

8.1 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU) zu örtlichen Bauvorschriften, Vorlage: V/2010/09359, **vertagt** auf die Stadtratssitzung Januar 2011

8.2 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU) zur Fortentwicklung des verkehrspolitischen Leitbildes, Vorlage: V/2010/09358, **Kenntnisnahme**

8.3 Anfrage des Stadtrates Dr. Erwin Bartsch (DIE LINKE.) zur Kunst im öffentlichen Raum, Vorlage: V/2010/09073, **Kenntnisnahme**

8.4 Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zu Einsparungen durch die Vergabe der Dienstleistungskonzession zur Betreuung der Georg-Friedrich-Händel-Halle, Vorlage: V/2010/09367, **Kenntnisnahme**

8.5 Anfrage der FDP-Stadtratsfraktion zur Unvollständigkeit der Leistungsnachweise der event-net GmbH, Vorlage: V/2010/09368, **Kenntnisnahme** mit Anmerkungen

8.6 Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zu Altlastenverdachtsflächen in Halle, Vorlage: V/2010/09366, **Kenntnisnahme** mit Nachfrage

8.7 Anfrage der Stadträtin Martina Wildgrube (FDP-Stadtratsfraktion) zur Sozialen Stadt Halle-Neustadt, Vorlage: V/2010/09365, **Kenntnisnahme** mit Anmerkungen

8.8 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Maßnahmen des Handlungskonzeptes „So-

ziale Stadt Halle-Neustadt“ im Jahr 2011, Vorlage: V/2010/09374, **vertagt** auf die Stadtratssitzung Januar 2011

8.9 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu den Auswirkungen des Sparpakets des Bundes auf die sozialen Kosten in Halle
Vorlage: V/2010/09370, **Kenntnisnahme**

8.10 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Beschluss des Stadtrates zur Entwicklung der Stadt Halle als Modellstadt für Klimaschutz, Energieeffizienz und erneuerbare Energien, Vorlage: V/2010/09372, **Kenntnisnahme**

8.11 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Fortschreibung des Energieberichtes der Stadt Halle, Vorlage: V/2010/09373, **vertagt** auf die Stadtratssitzung Januar 2011

8.12 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Prüfung der Notwendigkeit des Ausbaus von Gimritzer Damm und Knoten Heideallee/Weinbergweg, Vorlage: V/2010/09375, **Kenntnisnahme** mit Anmerkungen

9 Mitteilungen

9.1 Stand Umsetzung Konjunkturprogramm II, **Kenntnisnahme**

9.2 Vergabericht 2009, Vorlage: V/2010/09352, **Kenntnisnahme**

11 Anregungen

11.1 Anregung der SPD-Stadtratsfraktion zu Tafelwasseranlagen in halleischen Schulen, Vorlage: V/2010/09225, **Kenntnisnahme**

11.2 Anregung der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Erarbeitung eines Ehrenkodexes für politische Entscheidungsträger, Vorlage: V/2010/09369, **Kenntnisnahme** mit Anmerkungen

Nicht öffentlicher Teil

3 Beschlussvorlagen

3.1 Abschluss eines Konzessionsvertrages über die Fernwärmanlagen der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: V/2010/09329, **Beschluss**

3.2 Verwaltungsauftrag, Vorlage: V/2010/09394, **Beschluss**

Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

Ausschuss für Planungsangelegenheiten sowie Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss

Am Dienstag, dem 11. Januar, 17 Uhr, findet im Stadthaus, Festsaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale) eine gemeinsame öffentliche Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten und des Sozial-, Gesundheits und Gleichstellungsausschusses statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 3.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Durchsetzung der Barrierefreiheit, Vorlage: V/2010/09227
- schriftliche Anfragen von Stadträten
- Mitteilungen
- Beantwortung mündlicher Anfragen
- Anregungen

Frank Sänger, Ausschussvorsitzender
Dr. Thomas Pohlack, Bürgermeister
Ute Haupt, Ausschussvorsitzende
Tobias Kogge, Beigeordneter
Susanne Wildner, Gleichstellungsbeauftragte

Ausschuss für Planungsangelegenheiten

Am Dienstag, dem 11. Januar, 18 Uhr, findet im Stadthaus, Festsaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale) eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift
- Vorstellung eines Konzeptes und Diskussion zur Marktplatzbegrünung
- Information und Diskussion zur Haupterschließungsstraße Gewerbegebiet Halle-Ost (HES) 4. Bauabschnitt: Delitzscher Straße bis B 100
- Beschlussvorlagen
- 6.1 Bebauungsplan Nr. 70.1 Wohnbebauung Hal-

le-Büschdorf, Bierrain/Diemitzer Graben, 1. Änderung - Beschluss zur öffentlichen Auslegung, Vorlage: V/2010/09021

6.2 Satz über das besondere Vorkaufrecht im Fördergebiet „Infrastrukturprogramm/ Gewerbebestandsgebiet Halle-Ost“, Vorlage: V/2010/09202

7. Anträge von Fraktionen und Stadträten

7.1 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Prüfung von Umleitungsstrecken der A 14, Vorlage: V/2010/09222

7.2 Antrag des Stadtrates Hendrik Lange (Fraktion DIE LINKE.) zum Konzept zur Gestaltung des Geländes der ehemaligen Fröbelschule, Vorlage: V/2010/09228

7.3 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Aufstellung eines Bebauungsplanes für den Bereich des Gewerbe- und Industriegebietes Halle -Trotha, Vorlage: V/2010/09242

7.4 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Einrichtung von Grüne-Welle-Schaltungen an allen Ampelanlagen in Halle (Saale), Vorlage: V/2010/09245

7.5 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Erstellung eines Brückenkatasters für die Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2010/09325

8. schriftliche Anfragen von Stadträten

9. Mitteilungen-

10. Beantwortung von mündlichen Anfragen

11. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- Feststellung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift
- Beschlussvorlagen
- Anträge von Fraktionen und Stadträten
- schriftliche Anfragen von Stadträten
- Mitteilungen
- Beantwortung von mündlichen Anfragen
- Anregungen

Frank Sänger
Ausschussvorsitzender
Dr. Thomas Pohlack
Bürgermeister

Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss

Am Dienstag, dem 11. Januar 2011 findet um 18 Uhr im Ratshof, Raum 105/107 in 06108 Halle eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift vom 9.12.2010
- Bericht der Geschäftsführung der Gemeinsamen Einrichtung - Jobcenter
- Diskussion der Projektzuschüsse im pflichtigen Bereich für das Jahr 2011
- Beschlussvorlagen
- Anträge von Fraktionen und Stadträten
- schriftliche Anfragen von Stadträten
- Mitteilungen
- Beantwortung mündlicher Anfragen
- Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- Feststellung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift vom 9.12.2010
- Beschlussvorlagen
- Anträge von Fraktionen und Stadträten
- schriftliche Anfragen von Stadträten
- Mitteilungen
- Beantwortung mündlicher Anfragen
- Anregungen

Ute Haupt
Ausschussvorsitzende
Tobias Kogge
Beigeordneter
Susanne Wildner
Gleichstellungsbeauftragte

Kulturausschuss

Am Mittwoch, dem 12. Januar 2011, 16.30 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, in Halle (Saale) eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Kulturausschusses statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift vom 01.12.2010
- Beschlussvorlagen
- Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Aufhebung des Beschlusses zur Schließung des Thalia-Theaters, Vorlage: V/2010/09294
- 5.2 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Prüfung der dauerhaften Bestandssicherung des Thalia Theaters der Stadt

- Halle, Vorlage: V/2010/09317
- schriftliche Anfragen von Stadträten
- Mitteilungen
- 7.1 Information zur Besetzung der Stelle Kurator/ in Dauerausstellung Stadtmuseum
- 7.2 Information zur Begrünung des Marktplatzes und zur Ehrenden Distanz für das Händel-Denkmal durch Herrn Lunebach und Herrn Stallbaum
- 7.3 Information zur Singschule durch Frau Dr. Wohlfeld
8. Beantwortung mündlicher Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- Feststellung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift vom 01.12.2010
- Beschlussvorlagen
- Anträge von Fraktionen und Stadträten
- schriftliche Anfragen von Stadträten
- Mitteilungen
7. Beantwortung mündlicher Anfragen
- Anregungen

Dr. Annegret Bergner
Ausschussvorsitzende
Tobias Kogge
Beigeordneter

Jugendhilfeausschuss

Am Donnerstag, dem 13. Januar 2011, 16 Uhr, findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle, eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Kinder- und Jugendsprechstunde
- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift vom 02.12.2010
- Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- Bericht des Kinder- und Jugendrates zum Projekt „Spielplatztester“
- Beschlussvorlagen
- Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 7.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Weiterführung des „Lokalen Aktionsplanes Halle - Hallianz für Vielfalt“, Vorlage: V/2010/09091
- 7.1.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zum Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Weiterführung des „Lokalen Ak-

tionensplans Halle- Hallianz für Vielfalt“, Vorlage: V/2010/09303

7.2 Antrag des Stadtrates Hendrik Lange (Fraktion DIE LINKE.) zum Konzept zur Gestaltung des Geländes der ehemaligen Fröbelschule, Vorlage: V/2010/09228

7.3 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Ferienangebote für Kinder und Jugendliche, Vorlage: V/2010/09239

7.4 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Jugendhilfeplanung, Vorlage: V/2010/09410

8. schriftliche Anfragen von Stadträten

9. Mitteilungen

10. Themenspeicher

11. Beantwortung mündlicher Anfragen

12. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- Feststellung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift vom 02.12.2010
- Beschlussvorlagen
- Anträge von Fraktionen und Stadträten und des Unterausschusses Jugendhilfeplanung
- 4.1 Antrag des Unterausschusses Jugendhilfeplanung zu den Prioritäten von Einrichtungen und Diensten in der Jugendhilfe der Stadt Halle (Saale) für das Jahr 2011, Vorlage: V/2010/09339
- 4.1.1 Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zum Antrag des Unterausschusses Jugendhilfeplanung zu den Prioritäten von Einrichtungen und Diensten in der Jugendhilfe der Stadt Halle (Saale) für das Jahr 2011, Vorlage: V/2010/09339
- 4.1.2 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. zum Antrag des UA Jugendhilfeplanung zu Prioritäten von Einrichtungen und Diensten in der Jugendhilfe der Stadt Halle (Saale) für das Jahr 2011, Vorlage: V/2010/09391
5. schriftliche Anfragen von Stadträten
- Mitteilungen
6. Mitteilung der Verwaltung zu den Anfragen zur Anlage des Antrages des Unterausschusses Jugendhilfeplanung, hier Daten aus Fördermittelanträgen 2011 (Antrag Nr. V/2010/09339)
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
- Anregungen

Hanna Haupt
Ausschussvorsitzende
Tobias Kogge
Beigeordneter

Übersicht der diensthabenden Bereiche während der Betriebsferien 2010/11

Dezernat	Amt	Bezeichnung	Einsatzzeit/ Einsatztage	Gebäude	telefonische Erreichbarkeit
Dezernat I					
	10	Hauptamt			
		Poststelle	27.12.-30.12.2010	Marktplatz 01, Zi. 147	221-4246
		Pforte Marktplatz 01	27.12.-30.12.2010	Marktplatz 01	221-4277/ 4278
Dezernat II					
	31	Umweltamt			
		Bereitschaftsdienst	27.12.2010-30.12.2010	Hansering 15	über Leitstelle Feuerwehr
	66	Straßen- und Tiefbauamt			
		Verkehrsleitzentrale	24.12.-03.01.2011	Am Stadion 05	über Leitstelle Feuerwehr
	67	Grünflächenamt			
		Gertraudenfriedhof	27.12.-30.12.2010	Landrain 25	5211250
		Südfriedhof	27.12.-30.12.2010	Huttenstraße 25	4441673
		Nordfriedhof	27.12.-30.12.2010	Am Wasserturm 12	2021172
		Friedhof Halle Neustadt	27.12.-30.12.2010	Teutschenthaler Landstr. 16	8057717
		ZGM Winterdienst	24 h - Bereitschaft	Am Stadion 5	221-2246
		Havarie- und Störungsdienst	24 - h Bereitschaft	Am Stadion 5	0173-5836758 221-1100
Dezernat III					
	53	Gesundheitsamt/ Lebensmittelüberwachung und Veterinärwesen			
		Ressort Gesundheitlicher Verbraucherschutz, Veterinär- und Lebensmittelüberwachung	27.12.-30.12.2010	Kreuzer Straße 12	7743010
		Ressort Hygiene	27.12.-30.12.2010	Niemeyerstr. 01	221-3255
		Bereitschaftsdienst Ressort Hygiene	27.12.-30.12.2010		221-5000
	37	Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst	ständig erreichbar	An der Feuerwache 05	221-5000
	32	Ordnungsamt			
		Stadtdienst	27.12.-30.12.2010 22.00 Uhr	Am Stadion 06	221-1345
	33	Amt für Bürgerservice			
		Bürgerservice-Stelle	27.12.2010 8:00 - 16:00 Uhr 28.12.2010 8:00 - 18:00 Uhr 29.12.2010 8:00 - 12:00 Uhr 30.12.2010 8:00 - 16:00 Uhr	Marktplatz 01	221-4610/4619
		Bürgerservice-Stelle	27.12.2010 9:00 - 12:00 Uhr 28.12.2010 9:00 - 18:00 Uhr 29.12.2010 9:00 - 12:00 Uhr 30.12.2010 9:00 - 15:00 Uhr	Am Stadion 06	221-4619
		Kfz-Zulassungsbehörde	27.12.2010 9:00 - 12:00 Uhr 28.12.2010 9:00 - 18:00 Uhr 29.12.2010 9:00 - 12:00 Uhr 30.12.2010 9:00 - 15:00 Uhr	Am Stadion 06	221-1387
		Fahrerlaubnisbehörde	27.12.2010 9:00 - 12:00 Uhr 28.12.2010 9:00 - 18:00 Uhr 30.12.2010 9:00 - 15:00 Uhr	Am Stadion 06	221-1383
		Ausländer- und Asylwesen	27.12.2010 - 30.12.2010 von 9:30 - 15:00 Uhr	Am Stadion 05	nur telefonisch erreichbar 221 5305
		Standesamt	27.12.2010 9:00-12:00 Uhr 28.12.2010 9:00-12:00 u. 13:00 - 16:00 Uhr 30.12.2010 9:00-12:00 u. 13:00- 15:00 Uhr	Marktplatz 01	221-4623
Dezernat IV					
	50	Sozialamt			
		Asyl Ludwig-Wucher-Straße	24 h-Dienst	Ludwig-Wucherer-Str. 40	5231065
		Spätaussiedler und Flüchtlinge mit Bleiberecht	24 h-Dienst	über Ludwig-Wucherer-Str. 40	1229620 o. 5231065
		Haus der Wohnhilfe - Wachdienst	24 h-Dienst		22574
	51	Amt für Kinder, Jugend und Familie			
		Ressort Mitte/Nord/Ost	27.12.-30.12.2010	Schopenhauer Str. 04	221-6992
		Ressort Süd (Südstadt, südl. Innenstadt, Silberhöhe, Ammendorf)	27.12.-30.12.2010	Radeweller Weg 14	122-9850
		Ressort West/Halle-Nuestadt (Heide-Nord, Lettin)	27.12.-30.12.2010	Ernst-Haeckel-Weg 10a	221-5801
		Kinder- und Jugendschutzzentrum	ausschließlich für Inobhutnahmen	Klosterstraße 6 - 8	3881010
		Frauenschutzhaus	Rufbereitschaft		444-1414
	422	Stadtbibliothek			
		Zentralbibliothek	27.12.-30.12.2010 zu den bekanntesten Öffnungszeiten	Salzgrafenstraße 02	221-4703/4720
		Musikbibliothek	27.12.-30.12.2010 zu den bekanntesten Öffnungszeiten	Kleine Marktstraße 5	50090272
	450	Hallesche Museen			
		Stadtmuseum	während der Öffnungszeiten	Gr. Märkerstr. 10	221-3030
Dezernat V					
	80	Amt für Wirtschaftsförderung	27.12.-30.12.2010	Marktplatz 01	221 4762

Bibliotheken optimieren Service

Ab Januar 2011 wird es nach Auswertung einer Benutzerumfrage Änderungen bei den Öffnungszeiten einzelner Bibliotheken in der Stadt geben. Die Umfrage machte deutlich, dass 80 Prozent der an der Umfrage Teilnehmenden mit den bestehenden Öffnungszeiten der Stadtbibliothek grundsätzlich zufrieden sind. „Nach der Analyse der geäußerten Wünsche wurde nach einem Weg gesucht, den Service dem Besucherstrom optimiert anzupassen und das vorhandene Personal vorrangig zu den Zeiten einzusetzen, zu denen der größte Besucheransturm registriert wird“, erläutert Dr. Hildegard Labenz, Leiterin der Stadtbibliothek. Im Einzelnen bedeutet das, dass ab dem 1. Januar 2011 die Musikbibliothek im Händelkarree wie die Zentralbibliothek auch samstags von 10 bis 14 Uhr öffnet.

Auch in der Stadtbibliothek Nord soll dann an zwei Tagen in der Woche länger geöffnet sein. Hier wird die Bibliothek künftig montags und donnerstags erst um 18.30 Uhr schließen. In der Stadtbibliothek Süd wird künftig am Dienstag und am Donnerstag geschlossen sein, wobei die erfolgreiche Veranstaltungsreihe „Schmöcker-Sternstunden“ und „Damals: Gelebte Geschichte“, die aller 14 Tage donnerstags stattfindet, weitergeführt wird.

Ein veränderter Personaleinsatz ermöglicht es zudem, dass in der Zentralbibliothek und den Zweigbibliotheken zu den Stoßzeiten mehr Beratung angeboten werden kann und die Verbuchungsvorgänge der Medieneinheiten zügiger erfolgen werden.

Mehr Infos zu den neuen Öffnungszeiten unter: www.stadtbibliothek.de.

Öffnungszeiten der Hallmarkt-Bibliothek

Die Musikbibliothek ist aus technischen Gründen am 23. Dezember 2010 geschlossen. Zwischen Weihnachten und Neujahr sind die Zentralbibliothek am Hallmarkt und die Musikbibliothek vom 27.12. bis 30.12. 2010 geöffnet.

Öffnungszeiten im Ressort Steuern

Ab dem 1. Januar 2011 ergeben sich im Ressort Steuern neue Öffnungszeiten: montags geschlossen, dienstags 9 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr, mittwochs geschlossen, donnerstags 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr, freitags geschlossen.

Veränderte Sprechzeiten

Im Kinder- und Jugendärztlichen Dienst der Stadt Halle findet am 23.12.2010 in der Beratungsstelle I (Helmweg 2 - Frau Dr. Gröger) und Beratungsstelle III (Stendaler Str. 7 - Frau Dr. Teubner) keine Sprechstunde statt. Diese Beratungsstellen sind an diesem Tag nur bis 13 Uhr besetzt. Die Terminvergabe für die Hygienebelehrung (Gesundheitszeugnis) findet am 4. Januar 2011 nur vormittags von 7.30 bis 11.30 Uhr statt (die Nachmittagssprechzeit entfällt).

Die Beratungsstelle für sexuell übertragbare Krankheiten ist am 3. und 4. Januar 2011 geschlossen.

Für Gründerseminar jetzt anmelden

Das Existenzgründerbüro des Dienstleistungszentrums Wirtschaft der Stadt Halle bietet vom **25. bis 27. Januar 2011**, jeweils von 8 bis 16 Uhr im Kommunalen Handwerkerhof, Thüringer Straße 30 / Heinrich-Franck-Straße 4, Raum 333 ein Existenzgründer beziehungsweise -festigungs-Seminar an. Interessenten melden sich bitte unter 0345/221-4067 an. Anmeldungen gelten als verbindlich.

Seminar-Themen sind Markterkundung und Standortwahl, Rechtsform, Förderprogramme, Buchführung, Gewinnermittlung, Vertragsrecht, Besteuerung sowie Infos zur freiwilligen Weiterbildung gegen Arbeitslosigkeit und Gründungszuschuss. Auch das Einstiegsgeld für ALG II-Empfänger nach § 29 SGB II sowie mögliche Landesfördermittel werden besprochen. Die Teilnahmegebühr beträgt 40 Euro für das Existenzgründerseminar. Kostenlos erhalten alle Teilnehmer unterrichtsbegleitendes Material des BMWi, sowie ein Softwarepaket über die Themen Existenzgründung und Unternehmensführung.

Versteigerung von Fahrzeugen

Das Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst (Amt 37) der Stadt Halle (Saale) beabsichtigt eine öffentliche Versteigerung gemäß des Pkt. 2.9 der Dienstweisung für das Kraftfahrzeugwesen bei der Stadt Halle (Saale) in Verbindung mit § 383 Abs. 3 und § 979 Abs. 1 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) in der derzeitigen Fassung am **19. Januar 2011** durchzuführen. **Ort der Versteigerung:** Hof der Hauptfeuerwache, An der Feuerwache 5, 06124 Halle (Saale). Beginn: 14 Uhr.

Versteigert werden sollen nachfolgend genannte Fahrzeuge: **1.** MB L407 D, Baujahr 1982, FIN: 30910210561234, Mindestgebot: 1.000 €, **2.** Robur LO 2002AKF/ LF-8-TS 8 Allrad, Baujahr 1982, FIN:2912207042, Mindestgebot: 400 €, **3.** Schwermaschinenbau Magdeburg, ADK 125-3 Autodrehkran, Baujahr 1987, FIN: 1253534086, Mindestgebot: 2.500 € **4.** BMW

524 td Limousine, Baujahr 1990, FIN: WBA-HA61030BB02625, Mindestgebot: 250 €, **5.** MB Sprinter 312 D- KA, Baujahr 2000, FIN: WD-B9034631P979654, Mindestgebot: 2.600 €, **6.** MB Sprinter 312 D- KA, Baujahr 1999, FIN: WDB9034621P850406, Mindestgebot: 2.500 €. Es wird darauf hingewiesen, dass die Fahrzeuge mit Kfz-Brief ohne Zulassung und mit Fahrzeugschlüsseln zu ersteigern sind. Sie dürfen ohne Neuzulassung bzw. Versicherung nicht im öffentlichen Verkehrsraum bewegt oder abgestellt werden. Der Erwerber der Fahrzeuge verpflichtet sich die in den Fahrzeugen vorhandenen Sondersignalanlagen nicht widerrechtlich zu benutzen. Die aufgeführten Fahrzeuge können am 19. Januar 2011 ab 13 Uhr besichtigt werden.

Amt für Brand-,Katastrophenschutz und Rettungsdienst

Mario Gursky läuft und läuft für guten Zweck



Nach 136,1 Kilometern auf dem Laufband klingelten 1450 Euro in der Spendenkasse. Mario Gursky spulte diese Distanz während eines 24-Stunden-Dauerlaufes vom 13. zum 14. Dezember im Stadtcenter Rolltreppe herunter. Sponsoren, Partner und Kunden spendeten für jeden Kilometer. Das Geld kommt dem Hilfsverein der Mitteldeutschen Zeitung „Wir helfen“ und dem Förderverein für krebskranke Kinder zu Gute. OB Dagmar Szabados gab als Schirmherrin den Startschuss für die Aktion und legte noch eine private Geldspende oben drauf.

Foto: Thomas Ziegler

Hinweise zur Weihnachtsbaumsorgung vom 3. bis 21. Januar 2011

Die Weihnachtsbaumsorgung erfolgt vom 3. bis 21. Januar 2011. Die Weihnachtsbäume können auf den nachfolgend bezeichneten und dafür eingerichteten, beschilderten Plätzen abgelegt werden. Wichtig! Die Bäume vor der Entsorgung von Lametta und anderen Schmuckgegenständen befreien.

Altstadt
Kleiner Berlin/Ecke Sternstr., Friedemann-Bach-Platz (Ende Parkplatz), Schülershof/Ecke Oleariusstr. (Säule)

Südliche Innenstadt
Rudolf-Ernst-Weise-Str./Ecke Kirchnerstr. (Containerplatz), Glauchaer Str./Ecke Jacobstr., Langestr. (gegenüber Zwingerstr.), Voßstr./Philipp-Müller-Str., Turmstr. gegenüber Bernhardtstr., Turmstr./Ecke Thomasiustr. (Containerplatz), Johannesplatz/Ecke Liebenauer Str., Liebenauer Str./Ecke Wolfstr., Ludwigstr./Ecke Röpziger Str. (Spielstr.), Bertramstr. (Grünfläche gegenüber Nr. 27)

Nördliche Innenstadt
August-Bebel-Platz/Ecke Puschkinstr., Am Kirchtor 16, Große Wallstr./Ecke Am Kirchtor (Grünfläche), Charlottenstr./Gottesackerstr., Magdeburger Str./Ecke Kruckenbergstr., Ludwig-Str./Ecke gegenüber Johann-Andreas-Segner-Str.

Paulsviertel
Hollystr. gegenüber Dittenbergerstr., Rathenauplatz (gegenüber Ludwig-Büchner-Str.), Thomas-Müntzer-Platz (Insel),

Am Wasserturm/Thaerviertel
Thaerplatz,

Landrain
Landrain/Ecke Otto-von-Guericke-Straße, Landrain/Kleiner Galgenberg (Volleyballplatz)

Frohe Zukunft
Landrain/Ecke Kornblumenweg, Frohe Zukunft gegenüber Margueritenweg, Wilhelm-Busch-Str. gegenüber Holbeinstr. neben Containerplatz

Trotha
Seebener Str./Höhe Einmündung Keplerstr. (Containerplatz), Seebener Str./Ecke Plutostr., Oppiner Str./Uranustr., Uranustr. (Containerplatz)

Gottfried-Keller-Siedlung
Bergschenkenweg/Gottfried-Keller-Str., Mötlicher Str./Am Heckenweg neben Containerplatz
Giebichenstein
Friedenstr./Große Brunnenstr./Höhe Schule (Park), Rosa-Luxemburg-Platz/Ernestusstr. (geg. Museum Grünfläche), Kleine Gosenstr. Grünfläche, Seebener Str./Ecke Emil-Eichhorn-Str. (Grünfläche), Fleischmannstr. hinter Grünfläche Parkplatz (Tunnel)

Seeben
Grüner Platz (Telefonzelle)

Tornau
Am Hagedorn (Freifläche)

Mötlich
Zöberitzer Str./Ecke Mühlrain, W.-Dolgnier-Str. (Containerplatz)

Freimfelde/Kanenaer Weg
Reideburger Str./Landsberger Str. Klepziger Str./Ecke Rabatzer Str.

Dieselstraße
Goldregenweg/Ecke Nussweg (Containerplatz)

Diemitz
Berliner Str./Ecke Gothaer Str. (Freifläche), Sonnenberger Str. (Höhe Nr. 20), Fritz-Hoffmann-Str./Ecke Wilhelmstr.

Dautsch
Karl-Liebnecht-Platz, Haferweg/Reideburger Landstr., Zöberitzer Weg/Rebenweg (Containerplatz), Moosweg/Rebenweg, Lupinenweg (am Ende)

Reideburg
Schwarzenberger Str./Ecke Schneeberger Str., Zwickauer Str./Am Sagisdorfer Park (Containerplatz), Klingenthaler Str./Kirchblick, Kapellenplatz Paul-Singer-Str (Grünfläche), Zwintschöner Str./Am Teich

Büschdorf
Spargelweg, gegenüber von Nr. 46, Torgauer Str., gegenüber Nr. 1a, Wilhelm-Troll-Str., gegenüber Nr. 11, Maikäferweg gegenüber Rosenkäferweg, Kreuzotterweg Nr. 6, Dorfplatz/Dorfloge (Lichtmast), Friedhofstr. (östlich vom Friedhof), Franz-Maue-Str./Ecke Eidechsenweg, Am Ellernbusch/Himbeerweg

Kanena/Bruckdorf
Schkeuditzer Str./Ecke Wiesengrund (Grünfläche), Richard-Richter-Platz (Containerplatz)

Lutherplatz/Thüringer Bahnhof
Türkstr./Ecke Max-Reger-Str., Roßbachstr./Ecke Schlosserstr., Liebenauer Str./Ecke Lauchstädter Str.

Gesundbrunnen
Max-Lademann-Str./Ecke Kantstr., Max-Lademann-Str./Ecke Warneckstr., Robert-Koch-Str. 33, gegenüber Paul-Riebeck-Str., Pestalozzistr. Nr. 8/10, Paul-Suhr-Str./Ecke Meisenweg (Containerplatz), Diesterwegstr. gegenüber Nr. 18 c, (Containerplatz), Benkendorfer Str./Passendorfer Weg, Vogelherd gegenüber Nr. 3

Südstadt
Ufaer Str./Katowicer Str., Radeweller Weg (gegenüber Lochauer Weg, Grünfläche), Str. d. Befreiung/Mannheimer Str., Mannheimer Str. 72 (gegenüber), Hildesheimer Str. 33, Mannheimer Str./Südstadtring (gegenüber Nr. 2), Mailänder Höhe westlich Nr. 4/ Parkplatz, Südstadtring 15/Ecke Züricher Str., Züricher Str. gegenüber Nr. 36, Züricher Str. 2/Südstadtring, Salzburger Str. (Höhe Nr. 1), Brüsseler Str. (Parkplatz) neben Nr. 32/Paul-Suhr-Str., Florentiner Bogen (gegenüber Nr. 2), Amsterdamer Str. gegenüber Nr. 22, Grünfläche, Rigaer Str./Amsterdamer Str., Rockendorfer Weg zwischen Nr. 96 u. 96 a auf Grünfläche, Burgliebenauer Weg/Ecke Moskauer Str.,

Paul-Suhr-Str./Dörstewitzer Weg, Veszpremer Str. gegenüber Nr. 28, Veszpremer Str. 4, gegenüber. (Garagenkomplex), Ouluer Str./Jamboler Str., Grenobler Str. 10 (Freifläche), Murmansk Str. gegenüber Nr. 18 b, Bukarester Str./Warschauer Str. (neben Nr. 19, Grünfläche), Vogelherd (neben Containerplatz), Pekinger Str./Ecke Fliederweg, Pekinger Str./Kurt-Freund-Str., Elsa-Brändström-Str./Murmansk Str., Str. d. Befreiung/Ecke Diesterwegstr.

Damschkestraße
Merseburger Str./Bunastr., Gustav-Bachmann-Str. (Höhe Nr. 34), Großbeerstr. (Höhe Nr. 19), Robert-Mühlporthe-Str./Anton-Russy-Str., Am grünen Feld/hinter Containerplatz, An der eigenen Scholle (Sportplatz), Albert-Ebert-Str./Ecke Freiligrathstr. (Garagen), Carl-Schurz-Str./Ecke Theodor-Neubauer-Str., (Containerplatz), Theodor-Neubauer-Str. 47, Elsa-Brändström-Str./Ecke Am Breiten Pfuhl

Ortslage Ammendorf/Beesen
Pappelallee/Ecke Kastanienweg, Am Rosengarten 83/Ecke Ahornweg, Robinienweg (Höhe Nr. 20), Ellernstr./Ecke Alte Heerstr., Malderitzstr./Georgi-Dimitroff-Str., Hauptstr./Ecke Georgi-Dimitroff-Str. (Containerplatz), Karl-Pilger-Str./Ecke Kurt-Wüsteneck-Str., Alfred-Reinhardt-Str./Fasanenweg, Heimstättenweg (Containerplatz), Dachsweg (gegenüber Hamsterweg), Am Hohen Ufer (gegenüber Nr. 19)/Malderitzstr.

Radewell/Osendorf
Regensburger Str./Höhe Kornweg (Park) Regensburger Str./Ecke Karl-Meissner-Str. (Litfaßsäule) Wilhelm-Grothe-Str./Ecke Baumschulenweg

Böllberg/Wörlitz
Am Schenkteich (Containerplatz), Kaiserslauterer Str. (Einmündung Prager Str.), Bremer Str. hinter Nr. 15, (Containerplatz), Hamburger Str. (Einmündung Wismarer Str.), Kaiserslauterer Str. (Höhe Parkfläche) gegenüber Nr. 65, Karl-Kendzia-Weg/ Ecke Max-Richards-Str.

Silberhöhe
Erich-Weinert-Str. 20 /E.-Kästner-Str., Theodor-Weber-Str./Karlsruher Allee, Albert-Roth-Str./Ecke August-Lamprecht-Str., Philipp-v.-Ladenberg / Albert-Roth-Str., Hermann-Heidel-Str./Erhard-Hübner-Str., Erhard-Hübner-Str. gegenüber Nr. 9, Ludwig-Bethcke-Str./ Gustav-Staude-Str., Riedweg Nr. 27/Am Hohen Ufer, Dresdener Str./Coimbraer Str., Coimbraer Str. 20/Hanoier Straße, Hanoier Str. gegenüber Nr. 33, Freifläche, Dukatenstr./Brühlstr., Brühlstr./Kreuzer Str., Joachimstaler Str./Guldenstr., Weißenfelser Str./Wettiner Str., Alte Heerstr./Wörlitzer Str., Kasseler Str./Alte Heerstr., Genthiner Str./Freyburger Str., Wittenberger Str. gegenüber Nr. 11 an Litfaßsäule, Querfurter Str. (gegenüber Nr. 13), Stendaler Str./Staßfurter Str., (Containerplatz), Roßlauer Str. Nr. 1/Ecke

Weißenfelser Str.

Nördliche Neustadt
Werrastr./Zur Saaleue (Pavillon), Selkestr./Werrastr., Unstrutstr. (gegenüber Nr. 19, Freifläche), Bodestr. Nr. 7 (Grünfläche), Zur Saaleue/Begonienstr., Zur Saaleue/Prinzelweg (Freifläche vor Hochhaus), Zur Saaleue/Palmenstr., Aralienstr. gegenüber. Hyazinthenstr., Azaleenstr./Hallenstr., Myrtenweg/Gerberastr. (Containerplatz), Gerberastr. Höhe Nr. 38, Sanddornweg/Lilienstr., Carl-Zeiss-Str. 8 (Grünfläche gegenüber), Ernst-Abbé-Str./Ernst-Haeckel-Str., Albert-Einstein-Str. (Nahe Nr. 10, Fußgängerschutzweg), Carl-Schorlemmer-Ring 1/ Otto-Hahn-Str., Carl-Schorlemmer-Ring Nr. 33 (Nordgiebel), Carl-Schorlemmer-Ring/Theodor-Brugsch-Weg, Liese-Meitner-Str. (Höhe Nr. 35), Am Bruchsee (Zufahrt Hochhaus Stadtverwaltung)

Südliche Neustadt
Haflingerstr./Mustangweg 8, Trakehner Str. 55/Rennbahnring, Andalusierstr. 12/ Rennbahnring, Rennbahnring Nr. 1/Andalusierstr., Gerhard-Marks-Str. Nr. 1 (Nordgiebel), Ernst-Barlach-Ring gegenüber Nr. 36 (Containerplatz), Ernst-Barlach-Ring gegenüber Nr. 64 (Containerplatz), Paul-Thiersch-Str. gegenüber Nr. 8-9, Matthias-Grünwald-Str./Johann-Gottfried-Schadow-Str., An der Magistrale (zwischen 69 und 71 Freifläche)/Ecke, Gottfried-Semper-Str., von dort Anfahrt, Daniel-Pöppelmann-Str./Johann-Gottfried-Schadow-Str., Adolph-Menzel-Str./Caspar-David-Friedrich-Str., Lortzingbogen/Eduard-Künneke-Str., Franz-Liszt-Bogen/ Eduard-Künneke-Str. (Containerplatz), Telemannstraße Nr. 33, Ernst-Hermann-Meyer-Str. gegenüber Nr. 10, Johann-Sebastian-Bach-Str./Goldsteinstr. (Grünfläche), Edvard-Grieg-Weg/Am Kirchteich

Westliche Neustadt
Tangermünder Str./Am Taubenbrunnen, Zerbster Str. (gegenüber Nr. 25), Schönebecker Str./Naumburger Str. (Freifläche), Stollberger Str./Ecke Blankenburger Weg (Containerplatz), Stollberger Str./Ecke Thaler Weg, Hettstedt Str. Freifläche neben Nr. 60, Meisdorfer Str./Ecke Gernroder Str., Andersenstr./Tolstoistr. (Grünfläche Magistrale), Charles-Dickens-Str./Ibsenweg, Theodor-Sturm-Str./Am kleinen Teich (Container), Wolfgang-Borchert-Str./Ecke Hölderlinstr., Wilhelm-Hauff-Str./Wolfgang-Borchert-Str. (Freifläche), Gellertstr. 55 (gegenüber Grünfläche), Fontanestraße/Ecke Gellertstr. 1, Cloppenburg Str. gegenüber 20 (Containerplatz), Braunschweiger Bogen 17/Ecke Uelzener Weg, Osnabrücker Str. (Höhe Nr. 27), Lüneburger Bogen 25/Hamelner Str., Pfännereck (westlich Nr. 5)

Ortslage Lettin
Nordstr./Uferstraße, Willi-Riegel-Str./Nordstraße, Gartenstraße Nr. 30

Heide Nord/Blumenau
Waldstr./Erlenweg, Lachsweg gegenüber Nr. 9, Blumenauweg 34/gegenüber Karpfenweg 10, Fischerstecherstr. Nr. 16 (Giebel)/Zanderweg, Am Hechtgraben 1/Heidering, Fischerring/Reusenweg, Kolkturnring gegenüber Nr. 16, Endstelle Bus, Lunzbergring/Heidekrautweg, Lunzbergring (Höhe Einmündung Eichelweg), Salzbinsenweg/Grashalmstr., Dreizahnstr./Schafschwengelweg, Waldmeisterstr. (zwischen Haus 15-18 und Zapfenweg 1-4)

Kröllwitz
Schwarzerlenweg gegenüber Nr. 2 (Freifläche), Dölauer Str./Wilhelm.-v.-Kügelgen-Str., Talstr./Schinkelstr., Am Donnersberg/Lettiner Str. (Freifläche), Fuchsbergstr./Salamanderweg (gegenüber Grünfläche)

Heide Süd
Hubertusplatz/Heidehäuser (Grünfläche), Am Heiderand/Heinrich-Lammasch-Platz, Schlehenweg/Scharnhorststr., Helene-Stöcker-Platz, Bertha-v.-Suttner-Platz

Nietleben
Waidmannsweg (gegenüber Nr. 35 c), Gustav-Menzel-Platz, Bennstedter Str. (gegenüber Nr. 2), Habichtsfang/Marderweg (Containerplatz), Gartenstadtstraße/Höhe Immenweg (Containerplatz), Gartenstadtstr. (Höhe Nr. 3)

Döläu
Stadtforststr./Ecke Agnes-Gosche-Str., Agnes-Gosche-Str. gegenüber Nr. 65/Ecke Ellen-Weber-Str., Heideweg/Ecke Am Waldrand, Otto-Kannig-Str. (zwischen Nr. 25 und 41/Ecke Goldammer), Gustav-Schmidt-Platz, Neuragoczstr./Zur Morgenröte, Röntgenstr./gegenüber Nikolaus-Weins-Str.

Abfallentsorgung über die Feiertage

Gemäß § 17 (7) erfolgt die Leerung der Abfallbehälter grundsätzlich in der Zeit von 6 bis 21 Uhr. Fällt ein Entsorgungstermin auf einen Feiertag, erfolgt die Entsorgung bis zu zwei Tage vorher bzw. danach. Eine entsprechende Verschiebung ist in diesem Fall auch für Grundstücke möglich, deren planmäßige Entsorgung in diesen Verschiebungszeitraum, aber nicht auf den Feiertag fällt.

Folgende Abholtermine bzw. Ersatztermine werden bekannt gegeben:

Heiliger Abend, 24. Dezember 2010 (Feiertag) Entsorgung am 22./23. Dezember 2010

Silvester, 31. Dezember 2010 (Feiertag) Entsorgung am 29./30. Dezember 2010

Heilige Drei Könige, 6. Januar 2011 (Feiertag) Entsorgung am 7. und 8. Januar 2011.

Gesucht: Erhebungsbeauftragte für Volks- und Wohnungszählung 2011

Interessenten können sich für Zensus 2011 ab sofort melden

Im Jahr 2011 findet in Deutschland eine Volks- und Wohnungszählung statt, der Zensus 2011. Der Zensus 2011 ist das momentan größte Statistikprojekt in Deutschland und hat das Ziel, ab dem Zensusstichtag 9. Mai 2011 eine möglichst genaue Momentaufnahme für Basisdaten zur Bevölkerung, zur Erwerbstätigkeit und zur Wohnsituation zu liefern. Die Stadt Halle sucht zu diesem Zweck Erhebungsbeauftragte. Zur Umsetzung hat sich Deutschland für eine gemischte Methode entschieden, bei der sowohl Registerauswertungen als auch eine Verknüpfung von Vollerhebungen mit Stichproben zum Einsatz kommen. Die Registerauszüge müssen durch Befragungen ergänzt werden. Etwa jeder 10. Einwohner Deutschlands wird im Rahmen einer Haushalbefragung bzw. der Erhebungen in einer Gemeinschaftsunterkunft interviewt werden. Dafür werden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt. Alle an den ausgewählten Anschriften lebenden Personen werden in die Befragungen einbezogen. Die Befragungen werden durch die sogenannten Erhebungsbeauftragten durchgeführt. In der Stadt Halle (Saale) ist der Einsatz von circa 100 Erhebungsbeauftragten vorgesehen.

Ab dem 9. Mai 2011 werden die Erhebungsbeauftragten bei allen Bewohnerinnen und Bewohnern der ausgewählten Anschriften vorsprechen, um die Befragungen durchzuführen. Aufgabe der Erhebungsbeauftragten ist es, vor Ort die Basisangaben der Bewohner aufzunehmen und zusammen mit ihnen die Fragebogen auszufüllen. Für die Durchführung dieser Aufgaben sucht die Stadtverwaltung Halle volljährige zuverlässige, genaue, verschwiegene, vertrauenswürdige Menschen mit einem sympathischen und freundlichen Auftreten sowie guten Deutschkenntnissen. Die Tätigkeit als Erhebungsbeauftragter wird ehrenamtlich ausgeübt. Den Erhebungsbeauftragten wird eine leistungsbezogene Aufwandsentschädigung im Sinne des Einkommenssteuergesetzes erstattet. In Vorbereitung des Einsatzes werden ausführliche Schulungen stattfinden. **Ihr Interesse ist geweckt, Sie möchten gerne Kontakt aufnehmen: Kontaktieren Sie uns für weitere Informationen: Erhebungsstelle Halle, Schmeerstraße 1, 06108 Halle (Saale), Tel. 0345 / 20 36 96 54, E-Mail: zensus@halle.de. Mehr Infos: www.zensus2011.de und www.statistik.sachsen-anhalt.de.**

Widmung der Franz-Maye-Straße

Amtliche Bekanntmachung: Die in der Gemarkung Büschdorf, Flur 1 und 5 der Stadt Halle (Saale) gebaute Straße wird zur öffentlichen Straße gewidmet und als Gemeindestraße (§ 3 Abs. 1 Nr. 3 StrG LSA) eingeteilt. Die Widmung wird einen Tag nach der Bekanntgabe wirksam. Die o. g. Straße ist zur Benutzung ohne Einschränkungen auf bestimmte Benutzungsarten oder Benutzerkreise zugelassen. Die Franz-Maye-Straße beginnt im Osten an der Käthe-Kollwitz-Straße, führt Richtung Westen und endet im Süden als Sackgasse. Sie umfasst in der Flur 1 die Flurstücke 229/53, 229/54 (Teilfläche), 229/56 (Teilfläche), 229/65 (Teilfläche), 229/64 (Teilfläche), 228/8, 1784 (Teilfläche), 229/57 (Teilfläche), 1206, 1210, 1208, 227/4 (Teilfläche) und in der Flur 5 das Flurstück 243 (Teilfläche). Ihre Gesamtlänge beträgt ca. 483 m. Träger der Straßenbaulast ist gemäß § 42 Abs. 1 StrG LSA die Stadt Halle (Saale). Ein Lageplan hängt während der Dienstzeiten bei der Stadt Halle (Saale), Straßen- und Tiefbauamt, Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), 6. Etage, zur Einsicht aus. Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Halle (Saale), Markplatz 1, 06100 Halle (Saale), einzulegen. Halle, 29.11.2010 **Dagmar Szabados Oberbürgermeisterin**

Gesucht: Wahlhelfer für Landtagswahl am 20. März 2011

Interessenten können sich ab sofort melden

Liebe Hallenserinnen, liebe Hallenser, am 20. März 2011 sind die Bürger der Stadt Halle (Saale) aufgerufen, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und die Abgeordneten des Landtages von Sachsen-Anhalt zu wählen. Die Stadtverwaltung Halle (Saale) ist für diese Wahlen mit der Umsetzung der organisatorischen Aufgaben betraut worden. Das Amt für Bürgerservice übernimmt diese Aufgaben in Zusammenarbeit mit anderen Ämtern der Stadtverwaltung. Für die organisatorische Absicherung der Wahlen ist die Stadt Halle (Saale) auf die Hilfe vieler ehrenamtlicher Helfer angewiesen. Um die Arbeitsfähigkeit der Wahlvorstände zu gewährleisten, werden für die 163 Wahllokale in der Stadt Halle (Saale) etwa 1.500 ehrenamtliche Wahlhelfer gebraucht. Ich bitte Sie, sich als ehrenamtlicher Wahl-

helfer zu engagieren. Jeder Wahlberechtigte kann diese Aufgabe übernehmen. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Wahllokale sind von 8.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Danach werden durch alle Mitglieder des Wahlvorstandes die Stimmen ausgezählt und das Wahlergebnis festgelegt. Für Ihre aktive Hilfe erhalten Sie für diesen Tag eine Aufwandsentschädigung von 21 Euro. Ihre Bereitschaftsmeldung können Sie telefonisch, per Fax, per E-Mail an das Wahlamt übermitteln (E-Mail: wahlamt@halle.de; Tel.: 221 46 09/46 07; Fax: 221 4617). Nach abgeschlossener Besetzung aller Wahlvorstände werden Sie Ihre Berufung in einen Wahlvorstand per Post erhalten. Vielen Dank für Ihre Unterstützung. **Dr. Bernd Wiegand, Kreiswahlleiter**

Existenzgründerbüro der Stadt berät auf Messe

Das Existenzgründerbüro im Dienstleistungszentrum Wirtschaft der Stadt Halle wird auf der „Messe für Bildung, Beruf und Karriere – Chance 2011“ vom 28. bis 30. Januar 2011 vertreten sein. Gemeinsam mit weiteren Partnern im „Regionalen Gründernetzwerk Halle-Saale-

kreis“ werden Existenzgründer, Schüler und alle Interessierte zum Thema Selbstständigkeit beraten. Direkter Kontakt kann in Halle 4 am Messtand 4B5 aufgenommen werden. Mehr zur Messe für Bildung, Beruf und Karriere – Chance 2011“ im Amtsblatt am 12. Januar.

Bekanntmachungen der Stadt Halle (Saale)

Öffentliche Bekanntmachung Nachtragssatzung der Stadt Halle (Saale) für das Haushaltsjahr 2010

Auf der Grundlage des § 160 der Gemeindordnung des Landes Sachsen-Anhalt in der Neufassung vom 10.08.2009 (GVBl. LSA Nr. 14/2009, S. 383), zuletzt geändert durch das Zweite Begleitgesetz zur Gemeindegebietsreform vom 08.07.2010 (GVBl. LSA Nr. 18/2010, S. 406, 408) hat der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in seiner Sitzung am 27.10.2010 folgende Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2010 beschlossen.

§ 1

Mit dem Nachtragshaushalt 2010 werden

	erhöht um	vermindert um	Und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes	
			gegenüber bisher	nunmehr festgesetzt auf
	Euro	Euro	Euro	Euro
a) im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	13.564.300	101.325.000	570.760.500	482.999.800
die Ausgaben	98.108.400	13.417.900	661.281.500	745.972.000
Fehlbedarf				
davon Altfehlbeträge 2002-2008			90.521.000	262.972.200
davon Fehlbedarf 2009			25.540.500	217.286.700
davon Fehlbedarf 2010			14.044.100	15.635.900
			50.936.400	30.049.600
b) im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	14.712.800	94.766.500	261.651.400	181.597.700
die Ausgaben	15.080.000	95.133.700	261.651.400	181.597.700

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird gegenüber der bisherigen Festsetzung von 4.712.400 Euro um 668.300 Euro erhöht und damit auf 5.380.700 Euro neu festgesetzt.

§ 3

Der bisherige Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird nicht geändert.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredite aufgenommen werden dürfen, wird gegenüber dem bisherigen Höchstbetrag nicht verändert.

§ 5

Die Stadt Halle hat unverzüglich eine weitere Nachtragssatzung zu erlassen, wenn bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Ausgaben sowie Mindereinnahmen bei einzelnen Haushaltsstellen in einem Verhältnis zu dem Gesamtvolumen erheblichen Umfangs auftreten werden. Erheblich ist eine Veränderung von 2 % der Gesamteinnahmen. **Halle (Saale), 28. 10. 2010 Dagmar Szabados, Oberbürgermeisterin**

Mit Schreiben vom 02.12.2010 Aktenzeichen 305.4.1-10402-hal-hh2010 hat das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt folgende Entscheidung zur Nachtragshaushaltssatzung 2010 erteilt: **1.** Es wird festgestellt, dass die unter Ziffer 2. der Verfügung vom 21.06.2010 zur Haushaltssatzung 2010 getroffenen Anordnungen von der Stadt Halle (Saale) nicht erfüllt worden sind. **2.** Es wird angeordnet, dass durch die Oberbürgermeisterin bis zum Ablauf des Haushaltsjahres 2010 eine Haushaltssperre zu verfügen ist, die sicherstellt, dass nur Ausgaben getätigt werden, zu deren Leistung die Stadt rechtlich verpflichtet ist oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar sind oder die mit einem Zuwendungssatz von mindestens 80 % gefördert werden. **3.** Ich behalte mir vor, einen Beauftragten auf Kosten der Stadt Halle (Saale) zu bestellen. Die Nachtragshaushaltssatzung und der Nachtragshaushaltsplan 2010 liegen in der Zeit vom 23. bis 29. Dezember 2010, im Foyer der Stadtverwaltung, Marktplatz 1, zur Einsichtnahme aus. Die vorstehende Nachtragshaushaltssatzung und der Nachtragshaushaltsplan 2010 sowie Ort und Zeit der Einsichtnahme werden hiermit öffentlich bekannt gemacht. **Halle (Saale), 10. 12.2010 Dagmar Szabados, Oberbürgermeisterin**

Kogge und Micheel übergeben Spenden

Insgesamt 11 000 Euro an Spenden konnten jetzt an den Verein zur Förderung krebskranker Kinder und dem Allgemeinen Behindertenverband Halle übergeben werden. Initiatoren waren Küchenstudio-Chef Gerd Micheel und die Sparda Bank. Halles Kultur-Beigeordneter Tobias Kogge würdigte das soziale Engagement der Akteure.



Küchenstudio-Chef Gerd Micheel (l.) und Beigeordneter Tobias Kogge (2.v.l.) bei der Spendenübergabe.

Zeitige Bescherung für Floriansjünger

Neue Technik für freiwillige Wehren aus Dörlau, Büschdorf, Diemitz und Kanena / Ammendorfer beziehen Gerätehaus

„TechnikRegen“ für die Freiwilligen Feuerwehren Halles. Gleich vier Ortswehren konnten sich jetzt über neue Technik freuen. In der Neustädter Hauptwache nahmen Vertreter der Wehren aus Dörlau, Büschdorf, Diemitz und Kanena je ein Tragkraftspritzenfahrzeug entgegen. Die Fahrzeuge, jedes kostet rund 150 000 Euro, sind dank ihrer umfangreichen Ausrüstung sowohl zur Brandbekämpfung als auch für technische Hilfeleistungen einsetzbar. Die Floriansjünger lieben die vorfristige „Bescherung“ bei den Kameraden in Kanena feuchtfröhlich wie feierlich am Grill ausklingen. Freilich fehlte die obligatorische Sektaufe ebenso wenig wie die Weihe der Fahrzeuge durch Pfarrer Günther Baumgarten. Unterdessen konnte am 17. Dezember auch das Gerätehaus der FFw Ammendorf nach einer Komplettanierung übergeben werden.



Die Sektaufe der Fahrzeuge ließen sich die Blaumänner nicht nehmen. Ortswehrleiter der FFw Kanena, Marko Manich (vorn), und sein Kollege aus Diemitz, Thomas Denner, griffen zum Schampus. Foto: privat

Havag: Fahrplan aufs Handy kommt an

Die ÖPNV-Applikation „easy.Go“, die die hallesche Verkehrs AG (Havag) seit Februar ihren Kunden anbietet, wertet das Unternehmen als Erfolg. Bis Anfang November wurden bereits 839 Java-Downloads, 3.273 iPhone-Updates, 100 iPhone-Neuinstallationen, 80 Android-Neuinstallationen und insgesamt 2086 aktive Android-Nutzer gezählt. Diese Zahlen bestätigten, dass die Entscheidung für den neuen Vertriebsweg richtig gewesen sei. In erster Linie informierten sich die Nutzer zu den Themen Haltestellen und Verbindungen, aber auch der Fahrkartenkauf habe sich kontinuierlich entwickelt, hieß es. Der „easy.Go“-Nutzer hat inzwischen für das gesamte Gebiet des Mitteldeutschen Verkehrsverbundes (MDV) Zugriff auf alle Informationen zu Tram und Bus und immer eine passende Fahrkarte parat.

Mehr Infos: www.havag.com

Stellen-Ausschreibung der BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale)

Bei der BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale), Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Halle (Saale), sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt je eine Stelle im

Back-Office „Beteiligungs-Management“ m/w (Bereich Wirtschaftsförderung, Soziales, Zoo & Stiftungen)

Back-Office „Beteiligungs-Management“ m/w (Bereich Ver- und Entsorgung, Wohn-

nungswirtschaft, Verkehr & Kultur) zu besetzen.

Die BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale) hat die Aufgabe, für die rund 90 kommunalen Beteiligungen der Stadt Halle (Saale) mit nahezu 6.000 Arbeitnehmern ein effektives Beteiligungsmanagement zu gewährleisten.

Zu den Aufgaben gehören insbesondere die eigenständige Betreuung städtischer Vertreter in den Aufsichtsgremien kommunaler Beteiligungen, die strategische Beratung der Stadt und das Reporting an Entscheidungsträger im „Konzern Stadt Halle (Saale)“.

Anforderungen: abgeschlossenes Hochschulstudium und ein deutlicher beruflicher Schwerpunkt in kaufmännischen Aufgabenstellungen der oben genannten Bereiche, gute Kenntnisse der Controllinginstrumente und -methoden, analytisches und strategisches Denkvermögen, gute Kenntnisse MS-Office (Excel, Powerpoint, Word), Flexibilität, Sozialkompetenz und Eigeninitiative

Aufgaben: Überwachung, Analyse und Kommentierung der Ist-, Plan- und Vorschauzahlen, Analyse und Bewertung von Beschlussvorlagen der Beteiligungen, Sichtung von Unterlagen städtischer Gremien zu beteiligungsrelevanten Themen, Recherchen für Lösungsansätze beteiligungsspezifischer Konzepte, Erstellung entsprechender Präsentationen und diverser Berichte. **Angeboten wird eine leistungsgerechte Vergütung.** Schwerbehinderte, die sich für diese Tätigkeit interessieren, werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Wir freuen uns auf Ihre aussagefähige Bewerbung in schriftlicher Form (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien) unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum **05.01.2011** an den Vorstand der BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale), Universitätsring 6a, 06108 Halle (Saale).

WWW.KALAYDO.DE/MARKTPLATZ

ICH KAUFE DEINEN KÜHLSCHRANK.

AUF KALAYDO.DE SUCHEN TÄGLICH TAUSENDE NACH KÜHLSCHRÄNKEN, WASCHMASCHINEN UND MEHR. MACH SIE JETZT MIT EINER KOSTENLOSEN KLEINANZEIGE GLÜCKLICH. **KOSTENLOS INSERIEREN!**

kalaydo.de
das regionale Findernet

Allen Mitgliedern, Mietern, Interessenten und Geschäftspartnern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein frohes Jahr 2011!

Hallesche Wohnungsgenossenschaft „Freiheit“ eG

HWF
Freyburger Straße 3 in 06132 Halle
☎ 0345 7754-0 www.wgfreiheit.de

**Ein schönes Weihnachtsfest
und alle guten Wünsche
für das neue Jahr!**

Frohe Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr wünschen wir unseren Mitgliedern und Geschäftspartnern – Ihre FROHE ZUKUNFT Wohnungsgenossenschaft eG, FROHE ZUKUNFT Service GmbH und Ihr FROHE ZUKUNFT Miteinander e. V.



(0345) 53 00-0
www.frohe-zukunft.de

Volkssolidarität 1990 e. V. Halle (Saale)
Seit 20 Jahren
Ihr kompetenter und vertrauter Partner!

Geschäftsstelle – Reilstraße 54, 06114 Halle
Tel. 0345/52456-0 – Fax: 52456-22
E-Mail: vs90e.v.halle@t-online.de

Wir möchten für Sie ein Alltagsbegleiter sein in den Bereichen:

- Hauskrankenpflege
- Hauswirtschaftshilfe
- Essen auf Rädern
- Service-Wohnen
- Fahr- und Begleitedienste
- Stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege/Tagespflege
- Mitgliederservice
- Ambulant betreute Wohngemeinschaften
- Beratung zu alltggl. Problemen

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern, Betreuten, Kunden, Patienten, Mitarbeitern, Geschäftspartnern, Förderern und Freunden eine besinnliche Weihnachtszeit, ein frohes Fest und ein gesundes Jahr 2011!

www.vshalle.de

**KFZ-SCHADENZENTRUM
KÖHLER & PARTNER GbR**

KFZ-SACHVERSTÄNDIGE
Halle · Saalekreis · Burgenlandkreis · Merseburg-Querfurt

Ihr Partner für:

- ✓ Haupt- und Abgasuntersuchungen
- ✓ Unfall- und Bewertungsgutachten
- ✓ Feinstaubplaketten

Käthe-Kollwitz-Straße 50 · 06116 Halle (Saale)

57 57 57
(0345)
www.schadenzentrum.de

Beratung Ausstellung Verkauf
DAS FLIESENHAUS HALLE

Besuchen Sie unsere Ausstellungs- und Verkaufsräume und entdecken Sie ein riesiges Sortiment an Wandfliesen, Bodenfliesen, Bordüren, Feinsteinzeug und Klinker.

Kanenaer Weg 7, 06112 Halle (Saale)
info@fliesenhaus.de
Tel. (03 45) 5 60 62 90, Fax (03 45) 5 60 62 99

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.00–18.30 Uhr
Sa 9.00–13.00 Uhr

Ein erfolgreiches Jahr 2011 wünscht
Mobile Schlosserei
Hans-Peter Kliem

Gustav-Bachmann-Str. 17 · 06130 Halle (Saale)
Schlüsselnotdienst über die Feiertage · Telefon (03 45) 1 22 43 43

**ELEKTRO
BOHDORF**

*Wir wünschen ein
frohes Weihnachtsfest und
ein gesundes Jahr 2011*

- Elektroinstallation
- E-Heizungen
- E-Check
- Photovoltaik
- Nieder- und Mittelspannungsanlagen
- Kabeltiefbau
- Trafostationen

Hauptsitz
Kirchstraße 7 | 06268 Barnstädt
Telefon: +49 (0) 3 47 71 / 610 0
Telefax: +49 (0) 3 47 71 / 610 8
Internet: www.elektro-bohdorf.de

Niederlassung Halle
Gutenbergstraße 4 | 06112 Halle
Telefon: +49 (0) 345 / 47 07 68 90
Telefax: +49 (0) 345 / 47 07 68 91
E-Mail: info@elektro-bohdorf.de

Auf diesem Wege sagen wir unserer verehrten Kundschaft herzlichen Dank für die zahlreichen Glückwünsche zu unserem 20-jährigen Firmenjubiläum sowie das in all den Jahren entgegengebrachte Vertrauen.

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten sowie ein gesundes und glückliches Jahr 2011.

**Caravanhandel WALTHER
Langenbogen**

Mit unseren Weihnachtsgrüßen verbinden wir den Dank für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen einen guten Start ins neue Jahr.

AUTO-SERVICE OLAF BOTHUR
Maschwitz Str. 7
06188 Halle-Tornau
Freie Kfz-Werkstatt • Reparatur aller PKW

Telefon: 0345-5 22 23 66
Telefax: 0345-5 32 37 78

BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung

Für den **Friedhof in Halle-Mötzlich** in Trägerschaft der Evangelischen Kirchengemeinde St. Pankratius zu Halle-Mötzlich / Tornau hat der Gemeindevorstand der Kirchengemeinde St. Pankratius am 21.11.2010 eine **neue Friedhofssatzung** und eine **neue Friedhofsgebührensatzung** beschlossen. Beide Satzungen können eingesehen und ausgehändigt werden bei Pfarlerin Neugebauer, Tel. 0345 / 52 33 877 GKR-Vorsitzender, Herr Lillenthal, Tel. 0345 / 522 6026 Kreiskirchenamt Halle, Frau Stauber, Tel. 0345 / 2119053 und treten jeweils am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.

Gemeindevorstand St. Pankratius

VERMIETUNGEN

LEUWO
LEUNA-WOHNUNGSGESELLSCHAFT MBH

LEUWO mbH
Lützenser Platz 16, 06231 Bad Dürrenberg
Tel. 03462/54190, Fax 03462/541929
www.leuwo.de; mail: leuwo@ths.de

vermietet in Halle:

Turmstraße 41,	III. OG, links	2-RWE	51,00 m²,
Kockwitzer Straße 3,	I. OG, links,	3-RWE	60,00 m²,
Klepziger Straße 21,	II. OG, links	4-RWE	78,89 m².

Interessenten melden sich im Kundenzentrum in Halle, Möckernstr. 26 a, Tel.-Nr. 0345 136570 oder www.leuwo.de

„Ich bin ein Hallenser“ **Wir auch!**

LORENZ VERANSTALTUNGEN
Events & Schaudekorationen

LORENZ & LORENZ KG
Event Catering

Wir wünschen unseren Geschäftspartnern in Halle und Saalekreis, insbesondere in Zappendorf, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Wird in den Ländern des Südens die Wasserversorgung privatisiert, müssen Millionen Menschen in den Slums sehen, wo sie bleiben. Bestrebungen der Industrieländer, durch globale Vereinbarungen ihren Wasserkonzernen riesige Märkte zu öffnen, müssen gestoppt werden.

www.brot-fuer-die-welt.de

IMMOBILIENGESUCHE

Achtung Immobilieneigentümer!

Dr. PASCHER IMMOBILIEN GRUPPE

Kostenlos für Sie verk. wir Ihr Haus/Villa, Eigentumswohnung und Gewerbeimmobilie schnell, zuverlässig und diskret an unsere vorgemerkten Kunden. Unser Name steht für Fachkompetenz seit 20 J. Gerne beraten wir Sie diskret in allen Fragen. Stellen Sie uns auf die Probe.

Telefon: 03 41 / 9 09 98 20
Mobil: 01 71 / 2 35 38 20 www.pascher.de

I CARE ...

weil ich gebraucht werde!
Nehmen Sie Kinder in Not an Ihre Hand.

Werden Sie Pate: www.care.de/dauerhaft-helfen.html




Fröhliche Weihnacht überall ...

Saalesparkasse

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2010 und wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest sowie alles Gute für das neue Jahr. Saalesparkasse – Gut für Halle und den Saalekreis.